

07.2024 Fürstenerfelder Nachrichten



Sommerführungen am Festungsweg

Auf dem Fürstenerfelder Festungsweg lässt sich eine spannende Zeitreise durch die Thermenhauptstadt erleben. Führungen im Juli & August: An jedem Dienstag gibt es eine Abendführung um 19.00 Uhr, an jedem Donnerstag eine Nachtführung um 20.00 Uhr und an jedem Freitag eine Vormittagsführung um 10.00 Uhr. Treffpunkt ist im Hof der Pfeilburg, Preis: 5 Euro. Infos: www.festungsweg.at

Aktuelles und Informationen aus Fürstenerfeld | Altenmarkt | Übersbach

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenerfeld

Tolle Ferienabenteuer warten schon!

Über 100 Seiten stark ist der Fürstenerfelder Ferienpass in diesem Jahr. Bestückt mit über 120 Aktionen, sorgt der Ferienbegleiter in seiner bereits 17. Auflage auch im Sommer 2024 für erlebnisreiche Ferientage der Kinder und Jugendlichen in der Stadtgemeinde. Das abwechslungsreiche und umfangreiche Ferienpass-Angebot, welches alljährlich von den Familien sehr gut

angenommen wird, umfasst auch heuer ein Fülle an sportlichen, kreativen, musischen und abenteuerlichen Aktionen sowie Ausflüge und Aktivitäten in der Natur. Dazu zählen unter anderem ein Rundflug über Fürstenerfeld, eine Pasta-Party in der Stadtbücherei sowie ein Besuch bei den Lipizzanern und der Antenne Steiermark. Es warten ein Zauberer und eine Zauberküche in

Übersbach, Bogenschießen in Altenmarkt, Segeln, Reiten, Tauchen, Klettern, Singen & Spielen und lustige Geschichten. Feuerwehren und das Rote Kreuz geben einen Einblick in ihre Tätigkeitsbereiche. Allerlei Schönes wird gebastelt und selbst mit Geschick hergestellt, am Lagerfeuer werden Köstlichkeiten gegrillt. Schauplätze sind der Buchwald mit Sagenpfad und

Motorikpark oder der Grillplatz am Hühnerbach. Wissbegierige junge Architekten bauen einen Turm, Angler versuchen ihr Glück beim Fischen.

Erfreut über die Vielfalt des Fürstenerfelder Ferienpasses zeigt sich auch Bürgermeister Franz Jost: „Der Ferienpass ist unverzichtbarer Teil unseres Sommerprogramms und bietet vor allem auch jenen Kindern, die zu Hause Urlaub machen, tolle Erlebnisse und Abwechslung. Mein ganz besonderer Dank gilt daher den Vereinen, den Abteilungen der Stadt, den Firmen und Freizeiteinrichtungen, die sich wieder an den Ferienpass-Aktionen beteiligen und damit erneut für eine enorme Programmvietelfalt sorgen. Allen Kindern und Familien wünsche ich schöne Ferien und viel Spaß mit dem Ferienpass!“

Das Ferienpassheft wurde vor Schulschluss in den Schulen in Fürstenerfeld, Übersbach und Altenmarkt an 6- bis 14jährige Kinder und Jugendliche ausgeteilt. In den Sommerferien 2024 kommen über 1.000 Familien in der Stadtgemeinde in den Genuss buchbarer Ferienabenteuer vor Ort. Anmeldungen werden entsprechend den Angaben direkt bei der Aktion im Ferienpassheft von den Veranstaltern entgegen genommen!



Bürgermeister Franz Jost besuchte noch vor Beginn der Sommerferien die Schülerinnen und Schüler der Volksschule im Fürstenerfelder Ortsteil Übersbach. Dabei überreichte er den fröhlichen Kindern das Ferienpassheft mit über 120 Aktionen für erlebnisreiche Ferientage.



Landesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl, Fürstenerfelds neuer Ehrenbürger NIDEC-Europa Präsident Valter Taranzano und Bürgermeister Franz Jost (v.l.) bei der feierlichen Verleihung der Ehrenbürgerschaft im Sitzungssaal des Fürstenerfelder Rathauses.

Ehrenbürgerschaft für Valter Taranzano

Fürstenerfeld verlieh seine höchste Auszeichnung an NIDEC Europa Chef Valter Taranzano: Ehre, wem Ehre gebührt! NIDEC-Europa Präsident Valter Taranzano ist Ehrenbürger von Fürstenerfeld. In einem feierlichen Festakt im Großen Sitzungssaal des Fürstenerfelder Rathauses wurde ihm ein langer Teppich – geknüpft aus der Vielzahl an nachhaltigen Verdiensten um den Industriestandort Fürstenerfeld – ausgerollt.

Verdichter, Electrolux, Zanussi, ACC, Secop, NIDEC – in der wechselhaften Geschichte war das Fürstenerfelder Maschinenkomponenten-Werk mit vielen Konzernen und „Global Playern“ direkt oder indirekt verknüpft. Ein Name war es aber stets, der im Hintergrund des globalen Wechselspiels den Vorhang für Fürstenerfeld immer offenhhielt: Valter Taranzano.

„Der international anerkannte und engagierte Manager hatte immer an den Fürstenerfelder Standort und seine Mannschaft geglaubt und ihn auch geschätzt!“ wie Bürgermeister Franz Jost in seiner Laudatio ausführte.

Jüngster Coup war der Befreiungsschlag aus der toxischen Umklammerung der Secop-Investorengruppe, die auf eine Zerschlagung des Fürstenerfelder Werks abzielte. Hunderte Arbeitsplätze hingen im Jahr 2019 an einem seidenen Faden.

Zu guter Letzt gelang es Bürgermeister Franz Jost noch im Herbst 2019 unter der alles entscheidenden Federführung von NIDEC Europa Chef Valter Taranzano einen Vertrag zur Nutzung der im Eigentum der Stadt befindlichen Werkshallen mit NIDEC abzuschließen. Damit waren der Grundstein für eine Weiterführung und eine Weiterentwicklung des Fürstenerfelder Produktionsstandorts unter der Marke NIDEC gelegt und hunderte Arbeitsplätze abgesichert.

Bürgermeister Franz Jost: „Der Kampf um das Werk hat sich gelohnt. Es war ein Husarenritt! Aber wir sind nicht vom Pferd gefallen. Dank unseres gemeinsamen Einsatzes für das Werk mit Valter Taranzano! Es ist seiner innovativen Unternehmenshaltung und Führungsqualität, seiner Visionskraft und seinem sozialen Engagement zu danken, dass sich in Fürstenerfeld neue wirtschaftliche Perspektiven aufgetan haben.“

Fürstenerfelds neuer Ehrenbürger Valter Taranzano bekräftigte in seiner Dankesrede die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Bürgermeister Franz Jost und der Stadt Fürstenerfeld. Nach den jüngsten Konzern-Investitionen von 25 Millionen Euro in das Fürstenerfelder Werk und aktuell weiteren sechs Millionen Euro will man sich von der durch weltpolitisch schwerelnde Konflikte hervorgerufenen instabilen internationalen Zuliefersituation unabhängiger machen in Europa und eben auch durch das Fürstenerfelder Werk. Am Ende dieses aktuellen Prozesses – und das sagte Valter Taranzano ganz deutlich – steht auch ein Plus von weiteren 100 Arbeitsplätzen in Fürstenerfeld.

Zum Festakt konnte Bürgermeister Franz Jost gemeinsam mit der Rathaus-Entourage sowie mit Stadt- und Gemeinderat eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Seitens der Landesregierung waren Landesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl und Landtagsabgeordneter Hubert Lang gekommen. Mit Valter Taranzano und dessen Gattin Manuela Pezzo nahmen auch NIDEC ACIM Finanzdirektorin Katia Drusian, Vizepräsident Ing. Rudolf Mirth - Leiter der Fertigungstechnologie, Vizepräsident DI Walter Brabek - Leiter der „Forschung & Entwicklung“ und Werksleiter Ing. Markus Krainer am Festakt teil.

Freibad: fünftgrößter Swimmingpool der Welt

In Fürstenerfeld heißt es endlich wieder ab an die „Oststeirische Riviera“ und auch: „Ab in den fünftgrößten Swimmingpool der Welt“. Niemand geringerer als das weltweit agierende Kreditkartenunternehmen „americanexpress.com“ listet das Freibad Fürstenerfeld an fünfter Stelle unter den neun größten Pools weltweit: „Citystars“ in Sharm El Sheikh in Ägypten (1), San Alfonso del Mar in Algarobbo in Chile (2), MahaSamutr in Hua Hin in Thailand (3), The Lagoon at Epperson in Wesley Chapel in Florida/USA (4), Freibad Fürstenerfeld in Fürstenerfeld in Österreich (5), Piscinas Las Brisas in Santo Domingo in Chile (6), Freibad Weyermannshaus in Bern in der Schweiz (7), Fun Lagoon in Karachi in Pakistan und Piscine Nakache in Tou-

louse in Frankreich (9). Damit ist das Freibad Europas größter Swimmingpool.

Das Freibad der Thermenhauptstadt ist mit 23.000 Quadratmetern Wasser- und 100.000 Quadratmetern Rasenfläche der europäische Schwimmbad-Gigant und bietet ein abwechslungsreiches Badevergnügen sowie einzigartige Spiel-, Erlebnis- und Sportbereiche inklusive guter Bewirtung im feinen Badrestaurant.

Mittlerweile ist die Fürstenerfelder Freibadsaison 2024 bereits in vollem Gang. Anlässlich der offiziellen Eröffnung, die heuer zu Pfingsten erfolgte, waren mit Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerke Direktor DDI Dr. Franz Friedl auch Vizebürgermeister Harald Peindl, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Stadtrat

DI Christian Schandor, zahlreiche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, das Stadtmarketing Duo Barbara Wagner und Markus Jahn, die Amtsdirektion mit Mag.a Verena Sorger und Mag. Franz Sach sowie Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer gekommen.

Gemeinsam mit Freibadleiter Andreas Rindler und dessen Stellvertreter Marco Jagerhofer überreichten Stadt- und Stadtkerkechef den beiden frisch geprüften und zertifizierten Badeleitern Andreas Pörtl und Ingo



Das Fürstenerfelder Freibad ist Europas größter „Swimmingpool“ und liegt sogar weltweit laut dem Kreditkartenunternehmen „americanexpress.com“ an der fünften Stelle!

Holzer, letzterer vollzog auch den diesjährigen „Jungfernsprung“ vom 10 Meter-Turm bravourös, ihre Urkunden.



In Anwesenheit von Stadt- und Gemeinderäten sowie des Stadtmarketings und der Amtsdirektion, dem Freibadteam rund um Freibadleiter Andreas Rindler und von Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer eröffneten Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl am sonnigen Pfingstwochenende im Mai die Fürstenerfelder Freibadsaison 2024.



BGM Franz Jost: „Fürstenfeld ist auch zur Jahreshälfte 2024 auf einem sehr guten Weg!“

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Fürstenfeld – das lässt sich an der aktuellen Entwicklung klar ablesen – zeigt Leistungsbereitschaft - weit über das erforderliche Ausmaß hinaus. Gerade auch deshalb wissen wir es besonders zu schätzen, welche großartige Leistung Nidec Europa Präsident Valter Taranzano für unsere Stadt und Region erbracht hat.

Vor fünf Jahren gelang es unter seiner Federführung, die drohende Werkschließung durch Secop abzuwenden, das Fürstenfelder Kompressoren-Werk in die seriöse Kompetenz von Nidec überzuführen und hunderte Arbeitsplätze zu sichern. Seither sorgt der Nidec Europa Präsident persönlich durch beträchtliche Investitionen für die Weiterentwicklung. Und so war es uns eine große Freude und Ehre, Valter Taranzano die Ehrenbürgererschaft und höchste Auszeichnung der Stadt zu verleihen.

Erfreuliches tut sich auch am Bildungssektor. Die Fachschule für Sozialberufe geht aktuell mit ihrem 1. Jahrgang im September an den Start und bis Mitte August sind noch Anmeldungen für das Fürstenfelder Bachelorstudium "Automatisierungstechnik" der FH Campus 02 möglich.

Fürs erste jedoch haben unsere Kinder die Schule nun hinter sich. Dazu haben wir wieder einen "Fürstenfelder Ferienpass" mit über 120 Ferien-Aktionen bereitgestellt. Der Ferienpass ist landauf-landab der umfangreichste Ferienbegleiter dieser Art. - Und im Herbst eröffnen wir in Fürstenfeld den vierten Kindergarten in der Burgenlandstraße.

Ich wünsche allen Bewohnerinnen und Bewohnern, Singles und Familien einen schönen Sommer und eine wunderbare Ferienzeit!

Ihr Bürgermeister Franz Jost

Starkregen: Die Hochwassersituation war angespannt!

Bedingt durch die starken Regenfälle am zweiten Juni-Wochenende transportierte die Feistritz gewaltige Wassermassen - vornehmlich aus dem Oberland - in den Abschnitt des Flusses im Raum Fürstenfeld. Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr behoben laufend Verkläuerungen an den Brücken und Wehren, die sich durch die Wassermassen sehr rasch

aufgebaut hatten. Direkt entlang des Feistritzlaufs und seiner Nebenarme kam es dennoch zu Überschwemmungen von Agrarflächen, betroffen war ebenso der Bereich der Konsummühle bei den Schrebergärten. Der jüngst errichtete Hochwasserschutz in Altenmarkt funktioniert klaglos und hat den Ortsteil - im Gegensatz zu früher - vor massiven Überflutungen bewahrt. Bürgermeister Franz Jost und die Ortsvorsteher Christian Sommerbauer im Ortsteil Altenmarkt sowie Dieter Siegl im Ortsteil Übersbach bedanken sich für die ausgezeichneten Leistungen in dieser angespannten Situation, im besonderem auch für den Hilfeinsatz in den schwer betroffenen Nachbargemeinden.



Die Errichtung des Hochwasserschutzes in Altenmarkt mit dem Retentionsbecken bewahrte den Ortsteil nach August 2023 bereits zum zweiten Mal vor einer massiven großflächigen Überschwemmung.



Hoher Pegelstand der Feistritz bei der Schalk-Mühle durch die Unwetter und das Hochwasser in der Region am zweiten Juniwochenende. Die Einsatzkräfte waren im Dauereinsatz, um den Fluss von Verkläuerungen zu befreien und das Schlimmste zu verhindern.

FSB Fürstenfeld geht an den Start!

Ab dem Schuljahr 2024/25 geht am Fürstenfelder Bildungszentrum Schillerplatz der 1. Jahrgang der „FSB - Fachschule für Sozialberufe und Pflegevorbereitung“ disloziert von der HLW FSB Weiz an den Start. Erfreulicherweise war das Interesse am auf dem Arbeitsmarkt stark nachgefragten Ausbildungsangebot in Fürstenfeld groß, die Mindestanzahl an Anmeldungen war im Frühjahr erreicht.

Zusammen mit HLW FSB Weiz Direktor DI Dr. Alfred Tieber besuchte das Lehrerkollegium im Zuge eines Ausflugs die Thermenhauptstadt, um die zukünftige Wirkungsstätte näher kennen zu lernen. Diese Visite nahm Bürgermeister Franz Jost gemeinsam mit Impulsregion und Standortmanager DI Franz Kneißl sowie mit Maga Verena Sorger von der Amtsdirektion zum Anlass für eine Einladung der Professorinnen und Professoren in das Rathaus.



Die Lehrerschaft der HLW/FSB Weiz wurde gemeinsam mit Prim. Univ.-Doz. Dr. Peter Krippel, Schirmherr des 1. Jahrgangs der FSB Fürstenfeld, herzlich willkommen geheißen.

Begrüßt werden konnte auch der Ärztliche Direktor des LKH Oststeiermark, Prim. Univ.-Doz. Dr. Peter Krippel, der die Schirmherrschaft für den 1. Jahrgang der FSB Fürstenfeld übernimmt.

In seiner Begrüßung stellte Bürgermeister Franz Jost den Gästen die Bildungsstadt Fürstenfeld mit ihrem weitreichenden Ausbildungsspektrum vor: „Ich freue mich, dass diese Ausbildung auf

hohe Resonanz gestoßen ist. Insbesondere möchte ich aber - stellvertretend für alle Beteiligten - Direktor DI Dr. Alfred Tieber meinen großen Dank dafür aussprechen, dass wir nun jungen Menschen ein weiteres Top-Ausbildungsmodell vor Ort anbieten können!“

Prim. Univ.-Doz. Dr. Peter Krippel machte anhand von Zahlen und Fakten augenscheinlich, welchen hohen Stellenwert diese Fachschule für Sozialberufe und Pflegevorbereitung auch hinsichtlich der Krankenhausstandorte des LKH Oststeiermark haben wird. Er bot für Schülerinnen und Schüler der FSB zudem die Möglichkeit eines Praktikums in den Spitälern an. Nicht zuletzt verwies auch DI Dr. Alfred Tieber darauf, dass bereits bei der Konzeption der FSB Fürstenfeld die Stadtgemeinde und die Impulsregion ihren maßgeblichen Beitrag zur gelungenen Umsetzung geleistet haben.

Anmeldung noch bis Mitte August

In Fürstenfeld startet der berufsbegleitende Bachelorstudiengang „Automatisierungstechnik“ unter dem Motto „Studieren in meiner Region“. Bis Mitte August 2024 kann man sich noch anmelden. Erforderlich ist die Matura, eine Berufsmaturaprüfung oder eine Studienberechtigungsprüfung.

All jene, die eine fachspezifische Lehre oder berufsbildende mittlere Schule abgeschlossen haben, können an der FH CAMPUS 02 kostenlos die notwendigen Zusatzprüfungen ablegen.

Information & Kontakt:
FH CAMPUS 02, Department Automatisierungstechnik, Körblergasse 126, 8010 Graz, T: 0316/6002-726, E: at@campus02.at, www.campus02.at/at

Öko-Energieschauplatz mit satten 36.000 Öko-Megawatt!

Der Öko-Energieschauplatz Fürstenfeld erntet zunehmend Aufmerksamkeit. Nach ersten Besuchen interessierter Gemeinden und Interessensvertretungen lud kürzlich „proPellets Austria“ zu einer prominent besetzten Pressekonferenz nach Fürstenfeld. Schauplatz war Österreichs größtes, mit Pellets betriebenes Holzvergaserwerk am Fürstenfelder Energieweg.

„proPellets Austria“ ist eine Dachorganisation und Informa-

tionsplattform, welche die Nutzung des heimischen erneuerbaren Energieträgers „Holzpellets“ propagiert. „proPellets Austria“ verfügt über ein weitläufiges wie ausgezeichnetes Netzwerk heimischer Produzenten dieses qualitativ hochwertigen Energieträgers.

Fürstenfeld gelingt aktuell in einer Vorreiterrolle im Bereich Strom und Wärme der Ausstieg aus Öl und Gas. Herzstück ist die mit Pellets betriebene größte Holzvergaseranlage Österreichs. Mit dieser können 5.000 Haushalte mit Strom und das Landeskrankenhaus Fürstenfeld sowie ungerechnet zusätzliche 1.300 Haushalte mit Wärme versorgt werden - 16.000 Megawattstunden Ökostrom und 20.000 Megawattstunden Wärme.

„Allen Zweiflern am Gelingen der Energiewende empfehle ich einen Besuch in Fürstenfeld“, sagte Doris Stiksl, Geschäftsführerin von „proPellets Austria“. „Es freut mich, dass regional erzeugte Pellets der Öko-Treibstoff für diese Erfolgsgeschichte sind und ich hoffe, dass sich viele andere Städte und Regionen an Fürstenfeld ein Beispiel nehmen.“



Stadtwerke Fürstenfeld Geschäftsführer DDI Dr. Franz Friedl, „proPellets Austria“ Geschäftsführerin Mag. Doris Stiksl, Anlagen-Wart Rafal Potalski, Bürgermeister Franz Jost (v.l.).

Das Fürstenfelder Holzvergaserwerk erzeugt in einem zweistufigen Verfahren aus heimischen Pellets Holzgas, mit dem Motoren angetrieben werden, die Strom produzieren und Wärme abgeben. Die Anlage ist mit modernsten Filtern und Katalysatoren ausgestattet und nahezu emissionsfrei. Der „Kraftstoff“ Pellets, der die Holzvergaseranlage antreibt, wird

als Nebenprodukt im Sägewerk erzeugt. Die gesamte Wertschöpfung aus der Produktion verbleibt damit in der Region.

Das Einsparungspotenzial im Vergleich zu den Gaspreisen ist nicht nur beachtlich, auch die Unabhängigkeit vom instabilen Weltmarkt bedeutet ein Maximum an Energiesicherheit. Und: Die CO₂-Einsparung macht im Vergleich zu

Erdgas pro Jahr 11.000 Tonnen aus - das entspricht über 30 Milliarden Kilometer Autofahrt.

„Spätestens mit dem Krieg in der Ukraine war uns klar - wir müssen raus aus Öl und Erdgas“, betonte Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost. „Wozu brauchen wir fossile Brennstoffe, wenn wir den Rohstoff für Pellets direkt vor der Haustür haben? Die Energiewende ist machbar und unser Pilotprojekt ist der Beweis dafür.“

DDI Dr. Franz Friedl, Geschäftsführer der Stadtwerke Fürstenfeld erläuterte die wirtschaftliche Komponente: „Natürlich ist die Investition von 11 Millionen Euro für die Holzvergaseranlage beträchtlich. Aber erstens liefern wir damit einen wirtschaftlichen Impuls für unsere Region und zweitens wird sich das Projekt nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch langfristig rechnen. Und drittens schaffen wir damit Energie-Versorgungssicherheit!“

Betreiber des neuen Werks ist die Fürstenfelder Ökoenergie GmbH, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Fürstenfeld.

i IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld und Informationsmedium der Gästeinfo Fürstenfeld des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382/524 01-0, E: gde@fuerstenfeld.gv.at, Redaktion: Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Paul Grall, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664/252 67 74, E: paul.grall@fuerstenfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. Fürstenfeld Kalender: Die Veranstaltungshinweise basieren auf Informationen und Angaben der Veranstalter, daher erhebt der Kalender keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Veranstaltungshinweise können Sie auf www.fuerstenfeld-kalender.at an die Kalender-Redaktion senden. Oder direkt per Mail an kalender@fuerstenfeld.at. Artwork: wildermohn.at, Fürstenfeld. Druck: Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.

Stadtgemeinde
Fürstenfeld

KULTUR
STADT
FÜRSTENFELD

Thermen-
& Vulkanland
Steiermark

www.fuerstenfeld.gv.at
www.thermenhauptstadt.at

Öko-Rasenmäher aus reiner Schurwolle!

Aktuell sind insgesamt 90 Schafe – Muttertiere mit ihrem Nachwuchs - in die zwei Fürstenfelder Photovoltaik-Freiflächenanlagen am „Energieweg“ und am „Flugplatz Nord“ eingezogen. Sozusagen mit „Kind & Kegel“ genießen die als „Öko-Rasenmäher“ eingesetzten Ciganay-Schafe auf einer Fläche von jeweils über zwei Hektar Grund einen kleinen „Garten Eden“, ein Schlaraffenland. In blühenden Strauch- und Obstbaumkulturen tummeln sich Bienen und Vögel bevor sie in ihre Bienenstöcke und Nistkästen vor Ort zurückkehren, die Schafe erfreuen sich an den mit saftigen Bio-Wiesen bestandenen Fürstenfelder Öko-Energie Arealen. Die Schafherden genießen weitläufigen Freilauf und ungestörtes Weiden. Unter einer der unzähligen Solarpaneelen-Reihen wurde ein aus Holz gezimmerter wetter-



Bürgermeister Franz Jost machte sich gemeinsam mit Stadtwerke Fürstenfeld Direktor DDI Dr. Franz Friedl, Mag. Franz Sach von der Amtsdirektion und Florian Friedl vom Stadtservice ein Bild vor Ort von der emsig werkenden Schafherde im Öko-Gehege der PV-Anlagen.

fester Unterstand eingerichtet, Leckstein-Stelen versorgen die wolligen Gäste mit wichtigen Mineralstoffen und Spurenelementen. Fürstenfelds Öko-Ener-

gieproduktion betreibt seine Photovoltaik-Freiflächenanlagen ganz im Zeichen einer muster-gültigen, ökologischen Kreislaufwirtschaft.



Die pannonisch-stämmigen Öko-Rasenmäher sind in den Weiden bei den Photovoltaikanlagen „Flugplatz Nord“ und „Energieweg“ eingezogen. Die wolligen Mütter und ihre Kinder finden im neuen Zuhause saftiges Gras, Unterschlupf und beste Bedingungen vor.

Die vierbeinigen Neu-Ankömmlinge im Fürstenfelder Öko-Energie-Gehege besuchten aktuell auch die Gastgeber. Bürgermeister Franz Jost machte sich gemeinsam mit Stadtwerke-Chef DDI Dr. Franz Friedl, Stadtdirektor Mag. Franz Sach und Florian Friedl vom Stadtservice ein Bild von den fleißigen, pannonisch-stämmigen Öko-Rasenmähern.

Eine weitere, mit zehn Hektar noch weitläufigere und bereits in Bau befindliche Photovoltaik-Freiflächenanlage „Flugplatz Süd“ wird noch heuer zu 100 Prozent „grüne“ Sonnenenergie mit einer Jahresleistung von 12.000 MWh vom Himmel „ernten“ und ab 2025 mit Weidegänsen biologisch bewirtschaftet werden. Die Jahresleistungen aller PV-Anlagen sind beachtlich: Rund 1.000 MWh Ökostrom liefern bereits die Kollektoren auf öffentlichen Gebäuden. Die in Betrieb genommenen PV-Freiflächenanlagen am „Energieweg“ und am „Flugplatz Nord“ speisen jährlich insgesamt 3.800 MWh ins Netz. Mit der aktuell in Bau befindlichen größten PV-Freiflächenanlage „Flugplatz Süd“ summiert sich die Gesamtjahresleistung auf rund 16.800 MWh. Der auf insgesamt rund 15 Hektar gewonnene „grüne Strom“ deckt den Jahresbedarf von rund 5.600 Haushalten, das Einsparungspotenzial an klimafeindlichem CO₂ beträgt gigantische 1.000 Tonnen.



E-Laden: 4 x Quick & Öko!

In Fürstenfeld wird um vier Mal schneller E getankt. Zwei hypermoderne Schnell-Ladestationen mit je zwei Ladepunkten am Kirchenplatz mit einer Gesamtleistung von 150 kW und am Grazer Platz mit 100 kW lassen sich problemlos mit einem kurzen Termin oder Stadtbummel verbinden. Eine Vollbetankung der leeren Batterie ist in 30 Minuten abgeschlossen. Alle

gängigen Karten der E-Mobilitäts-Partner werden akzeptiert, ein Kreditkarten-Terminal vereinfacht den Ladevorgang zusätzlich. Errichtet wurden die quicken Schnell-Ladestationen von der Stadtgemeinde, Betreiber sind die Stadtwerke Fürstenfeld, die den zu 100 Prozent umweltfreundlichen, nachhaltigen und regional produzierten Ökostrom liefern. Let's go!

EU: So hat Fürstenfeld gewählt

Bei der Europa-Wahl am 9. Juni waren in der Stadtgemeinde Fürstenfeld 6.931 Personen wahlberechtigt, im Europa-Wahljahr 2019 waren es 6.942 Wahlberechtigte. Insgesamt wurden 3.543 gültige Stimmen abgegeben. Die aktuelle Wahlbeteiligung lag bei 51,93 Prozent, im Jahr 2019 lag die Wahlbeteiligung bei 46,00 Prozent.

Die ÖVP erreichte 34,01 Prozent (2019: 45,15 Prozent) der Stimmen und bleibt stimmenstärkste Partei,

gefolgt von der FPÖ mit 25,29 Prozent der Stimmen (2019: 20,20 Prozent). Drittstärkste Partei bleibt die SPÖ mit 15,38 Prozent (2019: 15,88 Prozent), gefolgt von den NEOS mit 9,17 Prozent (2019: 6,18 Prozent) und den GRÜNEN mit 8,86 Prozent (2019: 11,13 Prozent). Die zur Europawahl neu angetretene DNA (Demokratisch. Neutral. Authentisch.) erreichte 4,18 Prozent der Stimmen und die KPÖ 3,10 Prozent (2019: 1,01 Prozent).

AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN



Weltladen-Obfrau Marianne Radl, BGM Franz Jost, Heike Peinsipp.

Der Weltladen ist umgezogen

Seit 1. Juli ist der Weltladen nach dem Umzug in den neuen, größeren Geschäftslokal - ehemals Wendler Moden - in der Hauptstraße zu finden. Dort bietet sich mehr Raum für die gute Präsentation des Angebots und zusätzliche neue Kooperationen. Der Vorstand des gemeinnützigen Vereins lädt dazu ein, unterstützendes Mitglied zu werden, BGM Franz Jost konnte bereits gewonnen werden.



Im Restaurant Hermann's wurden 5 Jahre mit Geschmack gefeiert.

Ab sofort wird Frühstück serviert

Das Restaurant „Das Hermann's“, feine Fürstenfelder kulinarische Adresse, feierte mit vielen Gästen sein fünfjähriges Jubiläum. Die Wirte Christian Wilfling und Andreas Meixner konnten dabei auch mit köstlichen Neuigkeiten aufwarten. Ab sofort gibt es im Hermann's eine variantenreiche Frühstückskarte, neue Öffnungstage sind Donnerstag bis Montag sowie, wie bisher, Sonn- und Feiertage.



Besichtigung mit dem Fürstenfelder Umweltausschuss einer in Fürstenfeld umgesetzten Nutzung der Erdwärme im privaten Haushalt.

Geothermie soll bestehende Öko-Energiegewinnung noch erweitern

Fürstenfeld will die Geothermie in Zukunft für ihre bereits breit aufgestellte ökologische Energiegewinnung in größerer Dimension nutzen. In kleinerem Rahmen und mit hoher Effizienz kann auch die sogenannte Oberflächen-Geothermie ge-

nutzt werden. Aktuell wurde dieses Wärmeenergiemodell nun von einem Privathaushalt in Fürstenfeld erfolgreich umgesetzt. Effizienz, Langlebigkeit und die lukrative finanzielle Förderung dieser Wärmegewinnungs-Anlage waren ausschlaggebend.



Im Mai wurde die neue Filiale in der Hauptstraße 16 eröffnet.

Fielmann neu in der Hauptstraße

Die deutsche Augenoptiker Fielmann Group AG eröffnete im Zentrum der Thermenhauptstadt ihre aktuell 45. Filiale in Österreich und die 6. in der Steiermark. Anlässlich der Eröffnung Mitte Mai stellten sich Vizebürgermeister Roland Gogg, das Stadtmarketing Duo Barbara Wagner und Markus Jahn sowie Hausbesitzer Baumeister Alois Bonstingl beim Team mit ihren Glückwünschen ein.



Team der Fürstenfelder Augustinerapotheke in der Ledergasse.

Fünf Jahre Augustiner Apotheke

Die Augustiner Apotheke in der Ledergasse 11 nahm - zunächst in einem Container - vor fünf Jahren ihren Betrieb auf, ehe ein neues Gebäude errichtet wurde. Das Bestandsjubiläum wurde Anfang Juli mit einer Reihe von Aktionen für die Kundschaft gefeiert. Der Start erfolgte mit fünf Mitarbeiterinnen, inzwischen ist das fachkundige Team auf 15 Mitarbeiterinnen angewachsen.



Die stolzen jungen Siegerinnen und Sieger des Landeslehrlingswettbewerbs in der LBS Fürstenfeld umgeben von ihrer Gratulantschar.

Die Crème de la Crème der Tischlerlehrlinge beim Landesbewerb

Beim Steirischen Landeslehrlingswettbewerb der Tischler- und Tischlereitechniklehrlinge, der in der LBS Fürstenfeld von der Innung der Tischler und Holzgestalter der WKO Steiermark durchgeführt wurde, wurden in fünf Kategorien die Top-

Lehrlinge des Landes gekürt. Zur Siegerehrung kamen auch Vizebürgermeister Roland Gogg und der steirische Innungsmeister Rupert Christian Zach sowie dessen Stellvertreterin Martina Kahr und Landeslehrlingswart Wolfgang Hasenburger.

Versorgungszentrum der ganzen Region

Das Einzugsgebiet von Fürstenfeld als Einkaufsstadt und Versorgungszentrum der gesamten Region umfasst insgesamt 62.400 Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld, aus den steirischen Nachbarbezirken sowie aus dem südlichen Burgenland. Mit der Fürstenfelder Schnellstraße S7 wird sich das Einzugsgebiet Fürstenfelds in den nächsten Jahren noch deutlich erweitern! Der jährliche Umsatz allein im Handel beläuft sich in der Thermenhauptstadt auf rund 190 Millionen Euro. Umgerechnet auf das ganze Jahr, besuchen im Schnitt tagtäglich rund 3.300 Touristen die Stadt.

Stadt genießen und mit Handy parken!

Das sommerliche Fürstenfeld lädt zum Shoppen und Genießen ein. Damit man dabei keinen Stress mit dem Parken bekommt, empfiehlt es sich, die Handy-Park-App zu nutzen.

Dazu bietet die Thermenhauptstadt mit der Parkster App, die kostenlos am Smartphone auf Google Play oder im App Store herunter geladen werden kann, die perfekte Lösung. Mit dem Handy kann die Parkzeit im Rahmen der Höchstparkdauer ohne Rückkehr zum Fahrzeug verlängert werden. Infos: www.parkster.com



Fürstenfelds Wassermeister Alois Trummer, Bauamts- und Wasserwerksleiter Ing. Adolf Maier, Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost und der Unterlammer Bürgermeister Robert Hammer im Hochbehälter am Kögberg im Fürstenfelder Ortsteil Rittschein.

200 Millionen Liter bestes Wasser vom Kögberg!

Ein Teil der Fürstenfelder Nachbargemeinde Unterlamm wird seit zehn Jahren von Rittschein aus mit bestem Fürstenfelder Trinkwasser versorgt. Am Hochbehälter Kögberg am höchsten Punkt der Stadtgemeinde wurde dazu kürzlich für die zur Klimawandelanpassungsregion „KLAR! - Netzwerk Südost“ gehörende Nachbargemeinde Unterlamm am Hochbehälter Kögberg ein Videofilm über die Wasserversorgung gedreht. Gemeinsam mit Ing. Adolf Maier, Leiter des Städtischen Bauamts und des Wasserwerks, sowie Fürstenfelds Wassermeister Alois Trummer stand Bürgermeister Franz Jost im Beisein des Unterlammer Ortschefs Robert Hammer der

Filmcrew Rede und Antwort.

Vom Hochbehälter aus, der über ein Fassungsvermögen von 150 Kubikmeter verfügt und seit geraumer Zeit teilweise auch über Bad Loipersdorf gespeist wird, werden alljährlich 200 Millionen Liter hochqualitatives Tiefen-Trinkwasser in den regionalen und lokalen Wasserversorgungskreislauf gepumpt. Allein im Vorjahr wurden 38 Millionen Liter an Unterlamm geliefert. Von Kögberg aus wird neben Söchau und Unterlamm die Wasserversorgung im Fürstenfelder Stadtgemeindegebiet in den Ortsteilen Ebersdorf, Hartl, Rittschein sowie Übersbach und somit in Siedlungsgebieten von drei Kommunen gesichert.

Wohnraum-Paket geschnürt

Im Rahmen einer Klausur trafen sich die Mitglieder der Landesregierung in der Thermenhauptstadt Fürstenfeld. Ort der hochkarätigen Begegnung war der geschichtsträchtige wie musterartig sanierte und adaptierte Bestand der ehemaligen Tabakfabrik, wo in der einstigen Schlossbastei auch ein Seminarzentrum situiert ist. Bürgermeister Franz Jost begrüßte die von Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler angeführte landespolitische Riege im gepflegt historischen Ambiente der alten Festungsbauten.

Die Landesregierung finalisierte in Fürstenfeld einen Fünf-Punkte-Plan für leistbaren Wohnraum in Eigentum oder Miete. Dieser „Wohnraumturbo“, wie Landes-

hauptmann Mag. Christopher Drexler die große Wohnraumoffensive des Landes bezeichnete, wird mit einem Fördervolumen von knapp 300 Millionen Euro ausgestattet. Die Mittel kommen zur Hälfte vom Wohnbaupaket des Bundes und zur Hälfte vom Wohnbauressort des Landes, der Fördertopf steht für Einreichungen ab 1. September offen.

Das Maßnahmenbündel beinhaltet einen Jungfamilien-Bonus bis zu 10.000 Euro, die Eigenheimförderung für Kauf oder Sanierung mit einem Landesdarlehen bis zu 200.000 Euro, die zusätzliche Errichtung von geförderten Wohnungen im mehrgeschossigen Wohnbau sowie die Sonderförderungen „Sanieren für Alle“ und „Thermische Sanierung“ im ge-

meinnützigen Wohnbau. Federführend ausverhandelt wurde der Pakt von Wohnbau-Landesrätin Simone Schmiedtbauer und SPÖ Klubobmann Hannes Schwarz. Landeshauptmann Stellvertreter Anton Lang sprach von einem historischen Tag für den steirischen Wohnbau. Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler führte unter anderem aus, dass Wohnen insgesamt leistbar bleiben muss und Anreize für junge Menschen geschaffen werden sollen, damit Eigentum wieder erschwinglich wird. Der Landeshauptmann sprach dabei von einem Meilenstein. Ausgestattet mit ökologischen und bodenschonenden Maßnahmen seien die Kosten fair. Der Klimaschutz werde berücksichtigt, die Baubranche gestützt.



SPÖ Klubobmann Hannes Schwarz, Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl, Landesrätin Mag.a Ursula Lackner, Landesrätin Simone Schmiedtbauer, Landeshauptmann Stellvertreter Anton Lang, Bürgermeister Franz Jost, Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler, Landesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl, Landesrätin Mag. Doris Kampus, Landesrat Werner Amon, MBA und ÖVP Klubobfrau Barbara Riener (v.l.) bei der Steirischen Regierungsklausur Anfang Mai im historischen Ambiente im Seminarraum des Fürstenfelder Ärzteentrums.

AUS DEM WIRTSCHAFTS- UND GESELLSCHAFTSLEBEN



Im Beisein zahlreicher Ehrengäste, darunter BGM Franz Jost und LABG Mag. Lukas Schnitzer, fand die offizielle Übergabe der Autos statt.

Am Augustinerplatz wurden zwei neue Rotkreuzfahrzeuge gesegnet

Im Rotkreuz Bezirk Fürstenfeld wurden zwei neue Fahrzeuge in den Dienst gestellt. Die Fahrzeugflotte wurde in den letzten Jahren mit mehreren Fahrzeugankäufen modernisiert, nun wurden ein Rettungswagen der Marke Mercedes Benz und

ein Zustellbus für „Essen auf Räder“ der Marke Renault bei einer Fahrzeugsegnung am Augustinerplatz feierlich übergeben. Bezirkstellenleiter Dir. Michael Gruber konnte dazu auch BGM Franz Jost und LABG Mag. Lukas Schnitzer begrüßen.



Im Rahmen der Siegerehrung beim großen Weinfest in der Stadthalle wurden die Gewinner der neun Siegerweine vor den Vorhang geholt.

Die 100 besten Weine der Region wurden in der Stadthalle verkostet

In der Stadthalle gab es im Rahmen eines Events des Weinbauvereins Fürstenfeld mit edlen regionalen Weinen und steirischem Schmankerlbuffet vom Stadthallenrestaurant die „100 besten Weine der Region“ zu verkosten. Höhepunkt des Abends war

die Kür der von einer Fachjury mittels Blindverkostung und Punktevergabe auserkorenen Siegerweine. Bürgermeister Franz Jost, Bezirksbauernkammerobmann LKR Herbert Lebitsch und Obmann Stefan Tauchmann gratulierten den Siegern.



Ein Repair Café im AWZ Fürstenfeld in Kooperation mit EP Stessl.

Die zweite Chance für alte Dinge

Im AWZ- Fürstenfeld hieß es wieder: „re-use“ bei einem „Repair Café“ – einer Kooperation von Stadtwerken und Abfallwirtschaftsverband Fürstenfeld. Kooperationspartner war diesmal der Elektrofachbetrieb von EP Partner Roland Stessl. Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerke-Chef DDI Franz Friedl zeigten sich bei ihrem Besuch über das große Interesse der Bevölkerung erfreut.



Im Gasthof Fürstenbräu wurde die Übernahme gebührend gefeiert.

Neuer Wirt für das Fürstenbräu

Im Braugasthof Fürstenbräu wurde eine neue Ära eingeleitet. Bei der Übergabefeier verabschiedeten sich die bisherigen „Wirtsleute“ Alise Oosterveld und Herbert Fasching, neuer Fürstenbräu-Wirt ist Sandro Szabo. Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg sowie das Stadtmarketing Duo Barbara Wagner und Markus Jahn stellten sich mit Dank und Glückwünschen ein.



Lions International spendete zwei Rollcontainer mit Ausrüstung.

Ausrüstung für ein Hochwasser

Die steigende Anzahl von Hochwassereinsätzen nahmen die Lions International von Anlass, Feuerwehren des Bereichsfeuerwehrverbands Fürstenfeld zwei Rollcontainer mit Ausrüstungsgegenständen für Hochwassereinsätze zur Verfügung zu stellen. Aufgrund des jüngsten Hochwassereinsatzes in Bierbaum wurde die großzügige Spende direkt im Katastrophengebiet übergeben.



GR Markus Jahn gratulierte seitens der Stadt zur Auszeichnung.

Nachhaltiges Spenden von Zeit

Im Jahr 2016 wurde unter der Regie von Direktor Karl Kaplan und Renate Strini die Ehrenamtstiftung „Fürstenfreunde“ ins Leben gerufen, rund 25 Personen engagieren sich. Beim Jahrestreffen im Buschenschank Habersack gratulierte GR Markus Jahn seitens der Stadt zur Auszeichnung mit dem Lions-Nachhaltigkeitspreis. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen, Kontakt: T: 0664/253382.



Der Bad Loipersdorfer Bürgermeister Herbert Spirk, Rot Kreuz Bezirksstellenleiter Dir. Michael Gruber, Bezirksrettungskommandant und Bezirksgeschäftsführer Mag. Martin Reich, KR Dr. Jürgen Siegert - Vizepräsident des Rot Kreuz-Landesverbands Steiermark, Bürgermeister Franz Jost, Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer, Bezirkshauptfrau Mag. Kerstin Raith-Schweighofer sowie Bereichs- und Feuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch (v.l.) mit den ausgezeichneten ehrenamtlichen Rot Kreuz Helferinnen und Helfern.

Das Rote Kreuz zog Bilanz

Zur diesjährigen Bezirksversammlung des Roten Kreuzes Fürstenfeld konnte Bezirksstellenleiter Direktor Michael Gruber in der großen Rot Kreuz-Familie auch Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost mit Bürgermeisterkollegen aus dem Rot Kreuz-Bezirk, Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer, Bereichs- und Feuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch, KR Dr. Jürgen Siegert, Vizepräsident des Rot Kreuz-Landesverbands Steiermark, und ebenso Bezirkshauptfrau Mag. Kerstin Raith-Schweighofer begrüßen.

Bezirksrettungskommandant und Bezirksgeschäftsführer Mag. Martin Reich ließ bei der Sitzung in der Fürstenfelder Dienststelle eine beeindruckende Leistungsbilanz des Jahres 2023 revue passieren. Insgesamt 225 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter mit 33 Hauptberuflichen 192 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, waren

im Vorjahr im Rot Kreuz-Bezirk tätig. Die Freiwilligenleistung in allen Tätigkeitsbereichen betrug 19.686 Stunden. Mit insgesamt 16 Fahrzeugen in den verschiedenen Rot Kreuz-Sparten wurden insgesamt 587.940 Kilometer zurückgelegt, 14.682 Fahrten betrafen den Rettungsdienst. Im Vorjahr gab es 26 Blutspendeaktionen, im Rahmen des immer stärker nachgefragten Essenszustellens „Essen auf Rädern“ wurden 128.607 Portionen ausgeliefert. Das ehrenamtliche achtköpfige Kriseninterventions-team, das von der stellvertretenden Bezirksrettungskommandantin Rettungsrätin Sonja Krammer geleitet wird, betreute 34 Personen. Bei 17 Veranstaltungen versah das Rote Kreuz Fürstenfeld einen Ambulanzdienst. Zusätzlich beinhaltet das Leistungsspektrum auch noch die Ruffhilfe sowie Spontan- und Sozialdienste. Zahlreiche verdiente ehrenamtliche Helferinnen

und Helfer wurden bei der Versammlung geehrt.

Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer zeigte sich beeindruckt: „Die beim Roten Kreuz tätigen Persönlichkeiten sind Vorbilder und Botschafter dafür, dass eine Gesellschaft nur dann funktionieren kann, wenn der Zusammenhalt gegeben ist! Die Leistungen, die hier sichtbar gemacht wurden, sind großartig!“

Bürgermeister Franz Jost hob ebenfalls die Bedeutung des Ehrenamts hervor: „Die Anzahl der Einsätze, die zurückgelegten Kilometer und enorm viele freiwillige Stunden sind ein deutliches Zeichen für die weitreichenden Leistungen und die hervorragende Arbeit des Fürstenfelder Rot Kreuz-Teams. Hier wird das Ehrenamt nicht nur ausgeübt, sondern aus Solidarität und tiefster Überzeugung gelebt – meinen allerherzlichsten Dank dafür!“

Kriegerdenkmal wurde eingeweiht

Im Rahmen des Herzerlifests wurde das in diesem Jahr grundlegend sanierte Kriegerdenkmal im Ortszentrum von Altenmarkt feierlich eingeweiht. Nach dem Marsch mehrerer Delegationen von benachbarten ÖKB Ortsver-

bänden zu den Klängen einer Abordnung der Markt-Musikkapelle Rudersdorf durch die Hauptstraße zum Kriegerdenkmal konnte der ÖKB Bezirksobmann und Altenmarkter Ortsverbandsobmann Vzt. i. R. Franz Sobe zu Festakt

und Segnung an der Mariensäule auch Vizebürgermeister Roland Gogg, Altenmarkts Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer und ÖKB Landesprotektor Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen begrüßen. Besonderer Ehrengast der Einweihungsfeier war Marion Ritz-Valentin, die als private Unterstützerin für die Vergoldung der Marienstatue aufkam und von Vzt. i. R. Franz Sobe mit einer Dankesurkunde geehrt wurde. Der ganz besondere Dank des Obmanns galt auch der Stadtgemeinde Fürstenfeld für die Unterstützung der Renovierungsarbeiten.

Gesegnet wurde das Kriegerdenkmal von Diakon Johann Rauscher, musikalisch umrahmt wurde die würdige Feierstunde vom MGV Altenmarkt unter Chorleiterin Irmgard Urschler.



Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer, Altenmarkts Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Vizebürgermeister Roland Gogg, Gönnerin Marion Ritz-Valentin, ÖKB Landesprotektor Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen, ÖKB Bezirks- und Ortsverbandsobmann Vzt. i.R. Franz Sobe und Diakon Johann Rauscher (v.l.) beim Altenmarkter Kriegerdenkmal.

15 Jahre Agentur „Der M-Effekt“

Mit einer Terrassenparty und über 150 Gästen aus Wirtschaft und Politik feierte Marketingagentur-Chefin Michaela Eibel „15 Jahre Selbstständigkeit“. Dazu fanden sich auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg, eine große Kundenschar, langjährige Wegbegleiter, Freunde und Familie in der Marketingagentur in der Fürstenfelder Hauptstraße 2a ein.

Was im Jahr 2009 als One-Woman-Show in einem kleinen Büro in Unterlamm begann, ist längst eine Full-Service Marketingagentur mit

15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einem Netzwerk aus Freelancern an drei Standorten. Von ihren Büros in Fürstenfeld, Felzbach und Königsdorf aus betreut Michaela Eibel derzeit aktiv rund 100 Kundinnen und Kunden aus den verschiedensten Branchen – ob in Positionierungsprozessen, auf dem Weg zur neuen Website oder mit klassischen Agenturleistungen wie Grafik, Text und Social Media. Auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg beglückwünschten die erfolgreiche Agenturcheфин.



Bürgermeister Franz Jost mit der erfolgreichen Marketingagentur-Chefin Michaela Eibel und Vizebürgermeister Roland Gogg (v.l.) beim Firmenjubiläum.

AUS DEM BILDUNGSLEBEN



Unter fachkundiger Anleitung und mit Zaungästen pflanzten die Marketing HAK Schülerinnen und Schüler diverse Wildblumenarten.

Auf dem Dreikreuzberg summt und blüht es im Wildblumenbeet

Alljährlich ist Fürstenfeld Teil der „Summen und Blühenden Steiermark“ im Rahmen der landesweiten Wildblumenaktion. Umgesetzt wird die Aktion vom Umweltausschuss der Stadtgemeinde und dem Stadtservice Fürstenfeld. Im

heurigen Jahr gibt es ein Kooperationsprojekt mit der Marketing-HAK Fürstenfeld am Dreikreuzberg. Unter fachkundiger Anleitung bereiteten Schülerinnen und Schüler ein Wildblumenbeet auf, das mit diversen Sorten neu bepflanzt wurde.



Auszeichnung für das Team rund um Leiterin Carina Pirkheim.

Kindergarten ist ausgezeichnet

Der Übersbacher Kindergarten ist Marte Meozertifiziert. Wie gut es gelingen kann, den Kindern mehr Mitsprache und Mitentscheidungen zuzutrauen, bestätigen Kinderkrippe und Kindergarten Übersbach, die in einem offenen Haus gemeinsam geführt werden. Kürzlich wurde der Kindergarten für seine Arbeit ausgezeichnet.



Im Gymnasium wurde der Scheck über 6.200 Euro überreicht.

Eine Spende für die Lebenshilfe

Eine Schulsammlung des Fürstenfelder Gymnasiums zugunsten der Lebenshilfe Fürstenfeld erbrachte die beachtliche Summe von 6.200 Euro an Spenden und dient der Realisierung von Wohnprojekten für Menschen mit Behinderungen. Der Spendenscheck wurde von Direktor MMag. Martin Steiner mit vier Sammlerinnen übergeben.



Eröffnung des Fests des Gymnasiums mit den geladenen Gästen.

Gymnasium feierte artenreich

Zum dritten Mal wurde der Schulgarten „Artenreich“ des Fürstenfelder Gymnasiums zur Kulisse des Gartenfests der Schulgemeinschaft. Die Gäste, darunter Bürgermeister Franz Jost mit Stadt- und Gemeinderäten, erfreuten sich nicht nur an fröhlicher Geselligkeit, sondern auch an den Kunstwerken der Schülerinnen und Schüler.



Lehrerin Petra Poláčková mit Preisträgerin Csenge Laszlo (v.l.).

Bestnoten mit Silber belohnt!

Beim Bundeswettbewerb Prima la Musica 2024 belegte die mehrfach preisgekrönte Fürstenfelder Musikschülerin Csenge Laszlo aus der Klasse von Petra Poláčková in der Kategorie „Gitarre AG II“ den ausgezeichneten zweiten Platz und gewann damit Silber. Die Stadtgemeinde gratuliert zu diesem großartigen Erfolg auf das Herzlichste!

Die Musikschule der Stadt gab den Ton an

Die Teilnahme der Franz Schubert Musikschule am Landeswettbewerb „Prima la Musica“ war – einmal mehr – überaus erfolgreich. Anlass genug, um die jungen Preisträgerinnen und Preisträger beim Empfang im Rathaus entsprechend zu würdigen. Zur Feierstunde konnte Bürgermeister Franz Jost mit den Musiktalenten auch die Musikpädagoginnen Mag.a Angelika Senkl – Klasse: Akkordeon und Steirische Harmonika, Petra Poláčková BA BA MA – Klasse: Gitarre und Barbara Frühwirt – Klasse: Harfe begrüßen.



Bürgermeister Franz Jost empfing die jungen Preisträger mit Lehrerinnen im Rathaus.

Sommeröffnungszeiten der Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld

Die Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld ist während der Sommermonate mit Ausnahme von je einer Woche Büchereiferien im Juli und im August zu den gewohnten Öffnungs-

zeiten montags, mittwochs und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr, dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Die Bibliothek hat von Mon-

tag, 22. bis Freitag, 26. Juli sowie von Montag, 12. bis Freitag 16. August geschlossen. Infos: T: 03382/54847, E: buecherei@fuerstenfeld.gv.at, www.fuerstenfeld.bvoe.at



Als Dankeschön für die Unterstützung lud die ukrainische Community zu einem stimmungsvollen Sommerfest in das Grabher-Haus.

Nettes Sommerfest als Dankeschön

Zu einem stimmungsvollen Sommerkonzert luden die ukrainischen Familien in Fürstenfeld ins Grabher-Haus. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass die universelle Sprache der Musik verbindet und Werte wie Freude, Freundlichkeit, Freundschaft und die Liebe zum Heimatland zu vermitteln weiß. Eine bestens abgestimmte Mischung aus beliebten österreichischen, ukrainischen und auch internationalen Liedern bot ein abwechslungsreiches Programm.

Nataliya Popova und Zholobetska Oksana führten auf deutsch und ukrainisch durch das Konzert,

bei dem auch das Publikum dazu eingeladen wurde, in den Liederkanon einzustimmen. Die ukrainischen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner bedankten sich für die Freundschaft, Hilfe und Unterstützung durch die Stadtgemeinde und die Bevölkerung.

Ukraine-Hilfe-Koordinator Dir. Karl Kaplan betonte, dass bereits seit 28 Monaten ehrenamtliche Hilfe geleistet wird. Er dankte den freiwilligen Helfern und wies darauf hin, dass eine über so lange Zeitspannen andauernde Hilfsbereitschaft keine Selbstverständlichkeit ist. Durch die Unterstützung

der Stadtgemeinde und der Familie Feistritzer konnte die ehrenamtliche Hilfe für die ukrainischen Flüchtlinge aktuell bis Mai 2025 sichergestellt werden.

Auch Vizebürgermeister Roland Gogg, der gemeinsam mit Markus Jahn vom Stadtmarketing gekommen war, freute sich über die Einladung zu diesem schönen Sommerkonzert. Er betonte, dass die ukrainischen Bewohner mittlerweile fester Teil der Fürstenfelder Gesellschaft geworden sind. Zum Abschluss luden die Gastgeber zu traditionellen ukrainischen Speisen und Getränken ein.

Landeskonferenz beim JRK

Die diesjährige Landeskonferenz des Steirischen Jugendrotkreuzes wurde in Fürstenfeld abgehalten. Zur Eröffnung in der Stadthalle konnte Jugendrotkreuz Landesleiter Dipl.-Päd. Oliver Kölli, MA, BEd mit zahlreichen Bezirksleiterinnen und Bezirksleitern der Steiermark auch Bürgermeister Franz Jost, seinen Vorgänger in der Landesleiter-Funktion, HR Hermann Zoller, BEd, Rotes Kreuz Landesverband Präsident a.D. Mag. Dr. Werner Weinhofer, Landesverband Geschäftsführer Dir. Mag. Andreas Jaklitsch, Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen, Jugendrotkreuz Landesleiter Stellvertreter Ferdinand Reiner MA, BEd sowie zahlreiche Jugendrotkreuz-Vertreter aus dem schulischen Bereich begrüßen. Unter den Ehrengästen waren auch der Fürstenfelder Rotkreuz Bezirks-

stellenleiter Dir. Michael Gruber, Rotkreuz Bezirksgeschäftsführer und Rettungskommandant Mag. Martin Reich sowie der Fürstenfelder Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch.

Für die mustergültige Organisation der Landeskonferenz in der Thermenhauptstadt zeichnete der Fürstenfelder Jugendrotkreuz Leiter Dipl.-Päd. Markus Buchegger, zugleich auch Landesreferent für Aus-, Fort-, und Weiterbildung, verantwortlich. Musikalisch umrahmt wurde die Festveranstaltung von jungen Harmonikavirtuosen der Franz Schubert-Musikschule unter der Leitung von Mag.a Angelika Senkl.

Zunächst stand in einer Videopräsentation das umfangreiche Jugendrotkreuz-Leistungsspektrum, welches in vielfacher Weise von rund 1.600 engagierten Päd-

agogen und Pädagoginnen sowie 300 Jugendleiterinnen und Leitern ehrenamtlich innerhalb und außerhalb des schulischen Bereichs getragen wird, im Fokus.

Bei der Eröffnungsveranstaltung wurden zahlreiche aus dem Jugendrotkreuz verdiente Persönlichkeiten geehrt - darunter Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen, der mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen des Rotkreuz Landesverbands ausgezeichnet wurde. Bürgermeister Franz Jost dankte für das Engagement: „Das Jugendrotkreuz übernimmt die wichtige Aufgabe, Kinder und Jugendliche auszubilden und jugendliche Begeisterung in die richtigen Bahnen zu lenken! Damit wird – und das auch in sehr vorbildlicher Weise im Rot Kreuz Bezirk Fürstenfeld – der humanitäre Grundgedanke des Roten Kreuzes weitergetragen!“



Landesverband Geschäftsführer Dir. Mag. Andreas Jaklitsch, der Fürstenfelder Jugendrotkreuz Leiter Dipl.-Päd. Markus Buchegger, Bürgermeister Franz Jost, Rotes Kreuz Landesverband Präsident a.D. Mag. Dr. Werner Weinhofer, Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen, Jugendrotkreuz Landesleiter Dipl.-Päd. Oliver Kölli, MA, BEd, die Leiterin des Pädagogischen Dienstes Steiermark HR Mag.a Andrea Pichler, der ehemalige Landesleiter HR Hermann Zoller, BEd, die Leiterin der Bildungsregion Oststeiermark, Petra Pieber, BEd MA, Ferdinand Reiner, BEd, MA - Schulqualitätsmanagement und Landesleiter Stellvertreter OSR Dipl.-Päd Peter Hochwald (v.l.).

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Die Gratulationen und der Dank galten Kindergartenpädagogin Marlies Knebel (2.v.r.) für ihr 30jähriges Engagement mit viel Herzblut.

Kunterbuntes Sommerfest für Klein und Groß im Regenbogenhaus

Auch im Fürstenfelder Kindergarten Regenbogenhaus wurde ein buntes Sommerfest gefeiert. Für die darbegotenen Lieder, Tänze und ein tolles Theaterstück gab es für die Kinder großen Applaus von den Familien und Gästen, ehe es zum gemütli-

chen Teil des Festnachmittags im Garten übergang. Kindergartenleiterin Bettina Freiburger konnte dazu auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Mag.a Verena Sorger von der Amtsdirektion und Direktor Karl Kaplan begrüßen.



Unter den vielen Besucherinnen und Besuchern des Sommerfests der Lebenshilfe Fürstenfeld war auch die Vertretung der Stadtgemeinde.

Ein schönes Fest der Begegnung an einem herrlichen Sommertag

Die Lebenshilfe Fürstenfeld lud bei „kaiserlichen“ Wetterbedingungen zum traditionellen „Fest der Begegnung“. Das stimmungsvolle wie abwechslungsreiche Programm bot generationsübergreifend beste Unterhaltung. Die vielen Gäste

wurden zudem musikalisch und kulinarisch verwöhnt. Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Jost und Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer konnte Lebenshilfe Geschäftsführer Armin Lorenz auch Stadt- und Gemeinderäte begrüßen.



Das Gastgeber-Ehepaar Buchner mit der Autorin Heidi Rauch.

Oliven literarisch & kulinarisch

In der Genussbuchhandlung Buchner entführte eine kulinarische Lesung in mediterrane Gefilde. Dazu konnte Dr. Rudolf Buchner die bekannte Journalistin und Autorin Heidi Rauch begrüßen. Mit der Präsentation ihres Buches „Oliven“ begeisterte sie mit einer Liebeserklärung an den Süden. Im Anschluss wurde der Gästeschar ein feines Vier-Gänge-Menü von der Trattoria della Rosa serviert.



Der Sparverein Übersbach lud zum vorzüglichen Schnitzeessen.

Bestes Einser-Menü am Sonntag

Der Sparverein Übersbach mit Obmann Ferdinand Spörk lud zu einem „Schnitzeessen“. Die hungrige Gästeschar genoss unter wetterfestem Zeltdach Speis, Trank und hausgemachte Mehlspeisen – die frisch zubereiteten goldgelben Wienerschnitzel mundeten hervorragend. Kulturreferent Gregor Sommer dankte dem engagierten Team des Sparvereins für die perfekte Organisation.



VIZEBGM Roland Gogg und GF Armin Lorenz gratulierten zur Wahl.

Die Lebenshilfe-Kunden wählen

Bei der Wahl der Selbstvertretung in der Lebenshilfe Fürstenfeld wurde Gerald Peyer zum Selbstvertreter für die neue Periode 2024 bis 2027 gewählt. Gemeinsam mit Stellvertreterin Bianca Ernst wird er die Interessen innerhalb und im Umfeld der sozialen Einrichtung sowie in der Selbstvertretungs-Konferenz der Lebenshilfe Steiermark gegenüber Politik und Gesellschaft vertreten.



Lions-Verantwortliche mit dem Turnier-Sieger Dietmar Fiedler.

Golf Trophy für den guten Zweck

Per Kanonenschuss startete Lions Club Fürstenfeld Präsident Mag. Gernot Deutsch das dritte Golf Trophy Charity-Turnier. Insgesamt 47 Golfer, die ihr Können auf der Thermengolfanlage Loipersdorf in den Dienst der guten Sache stellten, konnten begrüßt werden. Der Präsident dankte allen Gästen und Mitwirkenden, mit dem Reinerlös werden in Not geratene Menschen unterstützt.



Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer, die Walkinggruppe der Lebenshilfe Fürstenfeld, Lebenshilfe Steiermark Präsidentin Dr.in Sonja Mosser, Vizebürgermeister Harald Peindl, Lebenshilfe Fürstenfeld Geschäftsführer Armin Lorenz, Monika Freilbling – Standortleitung Lebenshilfe Fürstenfeld, Lebenshilfe Steiermark Generalsekretärin Mag.a Sandra Walla-Trippel, Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg (v.l.) beim Treffpunkt auf dem Hauptplatz vor dem Start zur großen Walkingrunde durch die Stadt.

1.000 Schritte für Inklusion

Am 5. Mai ist alljährlich „Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen“. Auch in diesem Jahr wurden dazu österreichweit von Behindertenorganisationen rund um dieses Datum zahlreiche Aktionen durchgeführt, um für die Gleichstellung behinderter Personen und deren Integration in das gesellschaftliche Leben zu kämpfen. Die Lebenshilfe Österreich setzte dazu den Schwerpunkt „Inklusion in Gemeinden“. Diesem wichtigen Thema widmete sich die Lebenshilfe Fürstenfeld im Rahmen ihres in der Regel alle zwei Wochen donnerstags stattfindenden „Walkingtreffs für alle“ An-

fang Mai mit Start am Hauptplatz. Überrascht und freudig zeigten sich schließlich Lebenshilfe Fürstenfeld Geschäftsführer Armin Lorenz samt Team sowie die Lebenshilfe Walkingrunde, als sich zum Treffpunkt von allen Seiten sehr junge, erwachsene und ältere „Geherrinnen und Geher“ einfanden und diesmal eine Walkinggruppe mit gut 200 Personen gemeinsam durch die Stadt wanderte.

Als Teilnehmende konnte Lebenshilfe Geschäftsführer Armin Lorenz auch Bürgermeister Franz Jost, die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl, Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer, Lebenshilfe Stei-

ermark Präsidentin Dr.in Sonja Mosser, Lebenshilfe Steiermark Generalsekretärin Mag.a Sandra Walla-Trippel sowie das Stadtmarketing Duo Barbara Wagner und Markus Jahn begrüßen. Mit Seniorinnen und Senioren des Augustinerhofs begaben sich zudem Kinder der drei Städtischen Kindergärten, der Kindergarten Übersbach, Kindergartenkinder aus Söchau, Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums sowie der Polytechnischen Schule Fürstenfeld und viele Privatpersonen auf die rund einstündige Strecke durch die Thermenhauptstadt.



Auch Bürgermeister Franz Jost und Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer begaben sich auf die Walkingstrecke quer durch Fürstenfeld. Insgesamt nahmen 200 Personen teil.

ermark Präsidentin Dr.in Sonja Mosser sprach von einer wichtigen Rolle der Gemeinden, wenn es darum geht, dass auch Menschen mit Behinderung alle Chancen im Leben haben. Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer hob hervor, dass sich die Lebenshilfe Fürstenfeld - wie auch dieser Walkingtreff deutlich mache - mit Herzblut für das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung und das Miteinander der Generationen einsetzt.

Bürgermeister Franz Jost betonte: „In Fürstenfeld wird das Gemeinsame vor das Trennende gestellt. Ich danke der Lebenshilfe Fürstenfeld und Geschäftsführer Armin Lorenz für ihre Teilhabe und ihr Engagement!“

Seit 25 Jahren soziale Kompetenz

Das sozialökonomische Unternehmen „Kompetenz“ in Söchau feierte sein 25jähriges Bestehen. Im Jahr 1999 wurde der Betrieb als sozialpädagogische Wohngemeinschaft in der heutigen Dependence im Übersbacher Ortsteil Ebersdorf von Anton Krammer gegründet, mittlerweile liegt die Geschäftsführung in den Händen von Arthur Krieger, der auch die pädagogische Leitung im Zentrum Ost Söchau inne hat. Neben dem Standort im Bezirk gibt es noch

zwei weitere Niederlassungen in der Steiermark.

Die „Kompetenz“ bietet als Sozial-Ökonomische-Betriebs GmbH benachteiligten, behinderten und arbeitslosen Menschen mit Integrations- und Vermittlungshemmnissen individuell abgestimmte Qualifizierungs- und Betreuungsmodelle. Im ersten Vierteljahrhundert hat das Unternehmen 890 Menschen betreut und auf den Weg zu mehr Selbstständigkeit begleitet. Neben der Kerntätig-

keit gilt das Engagement zudem der Nachhaltigkeit. Die „Kompetenz“ ist „Steiermärkischer Klimapartner“ und seit kurzem mit dem „Grünen Teller“ zertifiziert.

Zur Feier des Jubiläums mit Festakt und Rahmenprogramm konnten Gäste aus Politik, Wirtschaft und dem öffentlichen Leben begrüßt werden. Vertreten waren Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost sowie die Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer und Mag. Dr. Wolfgang Dolesch.



Im Jahr 1999 im Übersbacher Ortsteil Ebersdorf gegründet, wurde kürzlich das 25-Jahr-Jubiläum des sozialökonomischen Betriebs Kompetenz in Söchau gefeiert. Dazu konnten auch zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und dem öffentlichen Leben begrüßt werden.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Am zweiten Abend des Weinkulinariums begrüßten Barbara Wagner und Markus Jahn vom Stadtmarketing zahlreiche Ehrengäste.

Edle Weine heimischer Winzer und dazu Kulinarik und viel Musik

Kulinarik und edle Weine waren verlockend, die Stimmung auf dem beim Weinkulinarium insbesondere am zweiten Abend rappelvollen Hauptplatz bestens - solange das trockene Wetter anhielt. Das Organisatoren-Duo Barbara Wagner

und Markus Jahn freute sich über den Besuch der Weinhoheiten sowie von Bürgermeister Franz Jost mit Stadt- und Gemeinderäten. Auch Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer und Ehrenbürger Valter Taranzano waren gekommen.



BGM Franz Jost samt Stadt- und Gemeinderäten beim Treffen.



Eröffnungsfeier von Elysia in Altenmarkt 37 mit vielen Gästen.

Bewunderung für 170 Porsche

Unterstützt vom Stadtmarketing lud der Porsche Club Steiermark mit Präsident Karl Sommer und Porsche Club Vorstandsmitglied Franz Posch zum 1. Internationalen Porsche-Treffen auf den Hauptplatz. Im Lauf der Veranstaltung trafen rund 170 der begehrten „Roadstars“ aus ganz Österreich in der Thermenhauptstadt ein.

Insel der Seligen in Altenmarkt

Auf und im Anwesen Altenmarkt 37 wurde von Marion Ritz-Valentin und Angelika Rodler die „Frauen*Kraft*Werk*Stätte Elysia“ mit vielen Gästen beim Willkommensfest eröffnet. Die Gastgeberinnen konnten dazu auch Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer und Stadtmarketing Fürstenfeld GF Barbara Wagner begrüßen.



Hochrangige Gäste aus Deutschland fanden sich im Rathaus ein.



Gäste des Festakts bei der Steirischen Roas in Bad Loipersdorf.

Hochrangige Gäste im Rathaus

Zur Pflege guter Beziehungen stattete mit Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen eine frühere deutsche Minister- und Abgeordneten-Delegation, angeführt von Volker Bouffier, ehemaliger hessischer Ministerpräsident, Fürstenfeld einen Besuch ab. Bürgermeister Franz Jost lud die Gäste zum Empfang in das Rathaus.

Zünftige Reise auf gut steirisch

Die „Steirische Roas“ führte nach Bad Loipersdorf. Zur Eröffnung waren von Seiten der Thermenhauptstadt Fürstenfeld Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg gekommen. Begrüßt werden konnten auch Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer und Bezirksbauernkammerobmann LKR Herbert Lebitsch.



Die Feuerwehrkommandanten konnten mit Bürgermeister Franz Jost auch Stadt- und Gemeinderäte unter den Zuschauern begrüßen.

Eine beeindruckende Leistungsschau der Einsatzorganisationen

Die Einsatzorganisationen hielten ihre Leistungsschau ab. Federführend organisiert von der Stadtfeuerwehr Fürstenfeld, wurde beim Rathaus einer interessierten Besucherschar gemeinsam mit Nachbarwehren, der Jugendfeuerwehr

und der Rettungshundestaffel das umfassende Leistungsspektrum mit teils spektakulären Vorführungen von simulierten Ernstfällen demonstriert. Bürgermeister Franz Jost dankte OBR Gerald Derkitsch für die Ausrichtung der Veranstaltung.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Auftakt nach Maß zum Reigen beim Herzerfest im Fürstenfelder Ortsteil Altenmarkt mit beherzten Darbietungen der Volksschulkinder.

Altenmarkt verstand es wiederum mit viel Herz ausgiebig zu feiern

Gratulationen von allen Seiten gab es für die Veranstalter des gelungenen Herzerfests im Ortsteil Altenmarkt. Bei der mustergültigen Organisation des beliebten und wiederum ausgezeichnet besuchten Volksfests im Dorfzentrum helfen all-

jährlich die Vereine im Ort mit Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer sowie das Stadtmarketing-Team mit Barbara Wagner und Markus Jahn mit. Mit Stadt- und Gemeinderäten besuchte auch Bürgermeister Franz Jost das Fest.



Die Feier des Familienfests im Blumenhaus und im Sonnenhaus.



Im Kindergarten in Übersbach wurde ein Familienfest gefeiert.

Fest mit der Schnecke Emma

Im Blumenhaus und im Sonnenhaus des Städtischen Kindergartens wurde zum Familienfest geladen. Zu Beginn begeisterten die Kinder ihre Gäste mit Liedern und Geschichten rund um die „Kleine Schnecke Emma“. Die Kindergartenleiterinnen Sabine Kleinschuster und Stephanie Feiertag hießen auch BGM Franz Jost willkommen.

Big Party der Kids in Übersbach

Der Kindergarten in Übersbach lud zu einem beherzten Familienfest bei angenehmen Temperaturen im hübsch dekorierten „Kindergarten-Garten“. Unter dem großen Applaus der Familien und Gäste, darunter Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg, zeigten die Kids zu heißen Discorythmen ihr großes Showtalent.



Mehlspeisenbuffet der VP Frauen im Minitheater Altenmarkt.



Die Stadtkapelle Fürstenfeld freute sich über tolle 90,88 Punkte.

Feinstes Mehlspeisentheater

Insgesamt 33 verschiedenste Torten oder Schnitten und dazu noch Kuchenvariationen sowie köstliche Schaumrollen wurden beim Mehlspeisen-Buffet der VP-Frauen Altenmarkt geboten. Auch BGM Franz Jost, VIZEBGM Roland Gogg, Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer und LABG Mag. Lukas Schnitzer stärkten sich.

Große Gala für die Blasmusik

Am großen Wertungsspiel des Blasmusikbezirks Fürstenfeld in der Stadthalle Fürstenfeld nahmen insgesamt 10 Blasmusikkapellen teil. Die Stadtkapelle erreichte in der Stufe C ausgezeichnete 90,88 Punkte, der Musikverein Söchau in der Gruppe B 88,44 Punkte. Die Gala wurde im Beisein von Bürgermeister Franz Jost eröffnet.



Im Altenmarkter Kindergarten gab es beim Fest noch schnell ein gemeinsames Foto, ehe es mit dem Traktor zum Buschenschank ging.

Die Kindergartenkinder im Ortsteil Altenmarkt fanden ihr Glück

Im Altenmarkter „Kindergarten-Garten“ gab es ein großes Fest mit den Familien, bei dem das Glück gefunden und ein wahrer Schatz entdeckt wurde. Eltern und Festgäste folgten dabei „Gefühlsexpertin Ella“ und den farbenfrohen Dar-

stellungen der Kindergartenkinder zur Bandbreite menschlicher Gefühle. Kindergartenleiterin Manuela Gutmann konnte auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer begrüßen.



Siegerehrung Sprintetappe mit Fürstenfeld-Beteiligung im Freibad mit Sportausschussobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, OLC Fürstenfeld Obmann Mag. Joachim Friessnig und Herwig Proske, Präsident des Orientierungslaufverbands Steiermark.

Internationaler Sportevent

Mit dem „Thermenland Open“ und dem „Alpe Adria Cup 2024“ richtete der Orientierungslaufclub Fürstenfeld unter Obmann Mag. Joachim Friessnig einen internationalen Orientierungslauf-Großevent aus. Zu den ursprünglich für drei Tage anberaumten Wettkämpfen in Fürstenfeld und Burgau reisten rund 800 Athletinnen und Athleten aller Alterskategorien vom Nachwuchs bis zu den Senioren aus sechs Nationen in der Thermenhauptstadt an. Die hochprofessionell vorbereiteten und perfekt organisierten Bewerbe konnten an den beiden ersten Wettkampftagen bei besten Bedingungen durchgeführt werden. Die Langdistanz-Staatsmeisterschaft am Abschlusstag

musste aufgrund der Hochwassersituation abgesagt werden. Im Zuge eines Teamleiter-Meetings lud die Stadtgemeinde die Teamleitungen der 13 teilnehmenden europäischen Regionen zum Empfang in den Schubertsaal. Gemeinsam mit Mag. Joachim Friessnig konnte Bürgermeister Franz Jost dazu auch den Präsidenten des Alpe Adria Cups, Roland Pin, sowie Herwig Proske, Präsident des Steirischen Orientierungslaufverbands, begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von einem sehr jungen Ensemble der Franz Schubert Musikschule unter der Leitung von Mag.a Angelika Senkl. Auch Gemeinderätin Mag.a Helga Kogelnik und Markus Jahn vom Stadtmarketing hatten im Saal Platz genommen. Bürger-

meister Franz Jost hieß die Gäste in der Thermenhauptstadt auf das Herzlichste willkommen. Seitens des Alpe Adria Cups und des Steirischen Orientierungslaufverbands dankten die Präsidenten Roland Pin und Herwig Proske der Stadt für die Unterstützung.

Bei der 1. Etappe rund um das Freibad Fürstenfeld mit dem Staffellauf gab es drei steirische Siege, am Sieg in der Altersklasse Ü35 waren mit Ursula und Roland Fesselhofer zwei Fürstenfelder Orientierungsläufer maßgeblich beteiligt. Die Siegerehrung im Freibad Fürstenfeld nahm Sportausschussobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer vor. In der Sprint-Etappe konnte der Gastgeberverein OLC Fürstenfeld weitere Erfolge für sich verbuchen. Jara Leonhardt wurde Zweite und war schnellste Österreicherin in der Kategorie „Damen -10“. Timo Schnepf wurde Vizemeister und David Senkl gewann die Bronzemedaille bei den „Herren -12“. Nicht weit dahinter landete Mateo Veitsberger auf dem 5. Platz. Auch Luisa Grangl und Viktoria Gigler platzierten sich auf den Rängen 5 und 6 nur knapp außerhalb des Podests der „Damen -14“. Oliver Schnepf belegte in der international stark besetzten „Herren -16 Elite“ den 7. Platz und gewann ebenso wie sein jüngerer Bruder Timo Schnepf in der Österreich-Wertung eine Silbermedaille.



Bürgermeister Franz Jost, Orientierungslaufverein Fürstenfeld Obmann GR Mag. Joachim Friessnig, Gemeinderätin Mag.a Helga Kogelnik, Alpe Adria Cup Präsident Roland Pin und Herwig Proske – Präsident des Steirischen Orientierungslaufverbands beim festlichen Empfang der Teamleiter des internationalen Alpe Adria Cups im Schubertsaal.

Großes Theater auf kleiner Bühne

„Honig im Kopf“ – Theater das im Kopf bleibt! Emotional – mit vielen Momenten zum Schmunzeln und ernstem Hintergrund. Basierend auf dem Film von Hilary Martinek und Til Schweiger gelang der Theatergruppe KAWOST unter der Regie von Stefan Schandor ein Meisterstück samt schauspielerischer Glanzleistung des gesamten Ensembles. Der an Alzheimer erkrankte Tierarzt Amandus Rosenbach, großartig und in jeder Situation voll Würde von Christian Wünschler gespielt, zieht nach dem Tod seiner Frau in das Haus seines Sohnes. Dort wird die kecke und mutige Enkelin Tilda – in dieser Hauptrolle brillierte die 13jährige Anna Wagner unglaublich authentisch – zu seiner Verbündeten. Als ihr Opa nach Missgeschicken und familiären Streitereien in ein Heim soll, bricht Tilda mit Amandus zu einer abenteuerlichen Reise in sein geliebtes Venedig auf, wo sich die Familie wieder vereint.

Neben der grandiosen schauspielerischen Darbietung zeichnete die KAWOST-Inszenierung vor allem aus, dass zu den komplexen Handlungssträngen und ständig wechselnden Handlungsorten vor reduziertem Bühnenbild



Brillierten in den Hauptrollen bei der KAWOST-Aufführung des Stücks „Honig im Kopf“: die erst 13jährige Anna Wagner als „Tilda“ und Christian Wünschler als ihr Opa „Amandus“.

durch Erzählpassagen perfekt überleitet wurde, sodass das Publikum niemals den Faden verlor. Insgesamt vermochte Altenmarkts KAWOST – Kabarett aus dem Wilden Osten – die Theaterfreunde am Rande des Lachens und Weinens zu unterhalten und mit Nachhall zu beeindrucken. Die gefeierte Premiere im Minitheater besuchten auch Vize-

bürgermeister Roland Gogg und der Altenmarkter Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer. Beim ausverkauften Gastspiel im Fürstenfelder Graber-Haus applaudierten ebenso Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Kulturreferent Gregor Sommer sowie zahlreiche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

So jung & schon Historiker!

In medias res gingen die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der Mittelschule Fürstenfeld im Zuge eines beachtenswerten und sorgfältig erarbeiteten Projekts zum 1. Weltkrieg im Unterrichtsfach „Geschichte und Politische Bildung“ mit einer „Geschichte-Werkstatt“ unter Anleitung ihres Geschichtelehrers DI Otmar Brandweiner, Msc.eng., BEd. Unter dem Titel „1.weltkrieg#niewiederkrieg“ gestalteten die Projektgruppen insgesamt 20 Arbeiten und befassten sich mit lokalen bis weltweiten Ereignissen zu historischen Hintergründen und Folgen des Kriegs von

1914 bis 1918. In sechs Unterrichtseinheiten erfolgte die eigenständige Auswahl und Ausarbeitung spezifischer Themen, die Recherchen wurden schließlich auf Plakaten anschaulich und übersichtlich dargestellt. Unterstützt wurde das interessante Schulprojekt vom Museum Pfeilburg mit Archivaten.

Krönender Abschluss war die Präsentation und die Bewertung der Projektarbeiten durch eine Fachjury, der Museum Pfeilburg Kuratorin Mag.a Gaby Jedliczka, Museumsverein Fürstenfeld Obmann HR DI Karl Amtmann, der ehemalige MS Lehrer und Historiker Dr.

Franz Timischl sowie Mag. Thomas Michelic von der Mittelschule Fürstenfeld angehörten. Über den Klassensieg in der 3a freute sich die Gruppe mit dem Projekt „Schlacht von Gallipoli“, in der 3b war die Siegerarbeit die „Schlacht von Verdun“. Die meisten Punkte in der 3C wurden für das Plakat „Denkmäler & Tafeln“ vergeben. Dazu befasste sich das Schülerteam mit den Kriegdenkmälern von Fürstenfeld, Altenmarkt, Übersbach und Söchau. Stolz auf die Leistungen der Drittklässler zeigte sich Dir. Dipl. Päd. Gerhard Jedliczka, der sehr herzlich gratulierte.



Die Siegerteams der „Geschichte-Werkstatt“ der dritten Klassen der Mittelschule Fürstenfeld nach der Preisverleihung mit den Jurymitgliedern Historiker Dr. Franz Timischl, Museumverein Fürstenfeld Obmann HR DI Karl Amtmann, Geschichtelehrer DI Otmar Brandweiner, Msc.eng., BEd., Mag. Thomas Michelic, Museum Pfeilburg Kuratorin Mag.a Gaby Jedliczka und Dir. Dipl.-Päd. Gerhard Jedliczka (v.l.).



Die Preisträger des 6. Steirischen Harmonika Awards mit Bürgermeister Franz Jost, Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen, HVÖ Präsident Werner Weibert, Kulturreferent Gregor Sommer, Juror Mag. Gerhard Potzmann, Prof. Johann Murg, Mag. Simon Koiner-Graupp – GF Volkskultur Steiermark und Prof. Gottfried Hubmann (v.l.) bei der Preisverleihung in der Stadthalle Fürstenfeld.

Harmonika-Award wurde verliehen

Das Morino-Orchester Fürstenfeld begeisterte bei seinem bereits 48. Akkordeonkonzert, welches in diesem Jahr einen ganz besonderen Höhepunkt zu bieten hatte, vor vollem Haus in der Stadthalle. Der 6. Steirische Harmonika-Award wurde im festlichen Rahmen des Konzertabends verliehen.

Der musikalische Leiter und Orchestergründer Prof. Mag. Johann Murg konnte dazu unter den vielen Besucherinnen und Besuchern nach einer beschwingten Einleitung durch das Akkordeon-Orchester auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, darunter den Hausherrn Bürgermeister Franz Jost, Kulturreferent Gregor Sommer, Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen, Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter sowie

Werner Weibert, Präsident des Harmonikaverbands Österreich, Prof. Gottfried Hubmann, BA, – gemeinsam mit Prof. Johann Murg Begründer des prestigeträchtigen Preises im Jahr 2012 – Mag. Simon Koiner-Graupp, Geschäftsführer der Volkskultur Steiermark und Juror Mag. Gerhard Potzmann. Der Award in der Kategorie „Jugend“ ging an die im Harmonikaspiele trotz ihrer jungen Jahre bereits vielfach preisgekrönte Ilzerin und Absolventin der HTL Fürstenfeld, Sophie Spanner. Den Volksmusikpreis nahm das Ensemble „Brandl Sänger & Geigenmusi“ aus dem Großraum Aflenz auf der Bühne in Empfang, für sein von Sakralmusik und authentischer Volksmusik geprägtes Lebenswerk wurde Siegmund Schmolli aus-

gezeichnet. Bürgermeister Franz Jost überreichte die Awards und gratulierte den Preisträgern auf das Allerherzlichste. Die Preisverleihung wurde von der „Ilzer Weinler Musi“ mit Preisträgerin Sophie Spanner unter der Leitung von MOL Günther Freiberger umrahmt.

Zum Abschluss des ersten Teils gab es großen Applaus für das Akkordeonjugendensemble der Franz Schubert Musikschule unter der Leitung von Mag.a Angelika Senkl. Nach der Pause wurde das Publikum mit einem abwechslungsreichen musikalischen Melodienreigen vom Orchester Morino unterhalten. „Tina & Nicki“ sorgten gemeinsam mit Günther Freiberger und Herbert Lenz für die stimmungs- volle gesangliche Untermauerung.

AUS DEM SPORLEBEN



Bürgermeister Franz Jost gratulierte Marco Gerstmann zum Sieg.

Kür zum Kickbox Europameister

Marco Gerstmann, Trainer des Fightclubs Fürstenfeld, ist mittlerweile mehrfach preisgekrönter Kickbox-Athlet. Aktuell sicherte sich der Sportler bei der Europameisterschaft in San Marino den sensationellen Europameistertitel im K1 Kickboxen. Bürgermeister Franz Jost gratulierte dem begeisterten und hoch motivierten Kickboxer und Trainer persönlich im Fürstenfelder Rathaus.



Lukas Arbeiter holte sich zwei Medaillen bei den Austria Finals.

2 Medaillen in Innsbruck geholt

Für die Fürstenfelder Karateka gab es Silber und Bronze bei den Sports Austria Finals in Innsbruck. Bei den Kumite U21 Herren bis 84 Kilogramm gewann Lukas Arbeiter überzeugend die Silbermedaille. Der Athlet aus dem Ortsteil Altenmarkt belegte zudem noch den dritten Platz in der Allgemeinen Klasse im Kumite Herrenbewerb bis 84 Kilogramm ex aequo mit Machta Malek aus Wien.



FSK Jugendverantwortliche mit BGM Franz Jost, GR Markus Jahn.

Die Fußballjugend war am Ball

Der Fürstenfelder SK veranstaltete im „Rudolf Gutmann“ Stadion zu Pfingsen ein zweitägiges Fußball-Jugendturnier, an dem 33 Mannschaften teilnahmen. FSK Obmann Bürgermeister Franz Jost freute sich über einen Turniersieg der „FSK-U12-schwarz“ und einen zweiten Platz der „FSK-U11-b“. Der große Dank galt den FSK Jugendverantwortlichen für die perfekte Organisation.



Altenmarkts Maximilian Moser wurde überlegen Staatsmeister.

In einer eigenen Liga in der Weite

Mit einer Galavorstellung holte sich Maximilian Moser vom ESV Altenmarkt in Innsbruck den U16-Staatsmeistertitel im Stock-Weitschützenbewerb. Er distanzierte mit 85,77 Metern Silbermedaillengewinner Alexander Loinik vom ESV Wies, der auf 62,39 Meter kam. Auch im U19 Bewerb konnte er mit einer beachtenswerten Leistung von sich reden machen und gewann eine Bronzemedaille.



Siegerehrung für die blutjungen Denksportlerinnen und Sportler nach erfolgreich geschlagenen Meisterschaften im JUFA Sportresort.

Die allerbesten Schachtalente der U8 & U10 in Fürstenfeld zu Gast

Der Fürstenfelder Schachklub SK LL-ressources richtete nach den U16- und U18 Meisterschaften Ende März nun auch die Österreichischen Schachmeisterschaften der Altersklassen U8 und U10 im JUFA Sportresort mit einem Teilnehmerfeld von 72

Kindern aus. Bei der Siegerehrung gratulierten mit Turnierorganisator Ing. Klemens Marakovits auch Schachlandesverband Präsident Dr. Gert Mitter, Bürgermeister Franz Jost sowie Sportausschussobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer.



Mit der Austragung mehrerer Kinder- und Jugendschachmeisterschaften rückte der Fürstenfelder Schachklub österreichweit in den Fokus.

Österreichische Jugendschach-Elite U12 & U14 ermittelte die Meister

Am verlängerten Wochenende Anfang Juni fanden in der Stadthalle Fürstenfeld die Österreichischen Meisterschaften im Jugendschach der Altersklassen U12 und U14 mit den besten Nachwuchsspielerinnen und Spielern aus allen neun

Bundesländern statt. Für die mustergültige Organisation sorgte seitens des Schachklubs Ing. Klemens Marakovits mit Siegfried Posch, die Siegerehrung nahmen der Steirische Verbandspräsident Dr. Gert Mitter und GR Mag. Joachim Friessnig vor.



Der Brunnenlauf in der Fürstenfelder City mit einem internationalen Teilnehmerfeld und Wertungen von den Kids bis zu den Senioren findet am 1. September statt.

Fürstenfeld kürt Champions

Fürstenfeld ist als Sportstadt Austragungsort internationaler Sportevents. Anfang September wird es heuer sogar weltmeisterlich!

In der ersten Ferienwoche bis 14. Juli macht die Tennisanlage des Fürstenfelder Tennisvereins Station. Schachkids aus ganz Europa und darüber hinaus empfängt der Schachklub Fürstenfeld beim 7. Internationalen Raiffeisen Jugendschachturnier im JUFA von 18. bis 21. Juli.

Am 4. August wird das Freibad Fürstenfeld wieder zur Kulisse des Thermenland Triathlons, der vom Fürstenfelder Verein dertriathlon.com veranstaltet wird. Ausgetragen werden Aquathlon-Bewerbe mit Steirischen Meisterschaften für Kinder, ein Triathlon

Sprintbewerb sowie der Triathlon-Wettkampf über die Olympische Distanz, ebenfalls mit Steirischen Meisterschaften. Infos und Anmeldung: www.thermentriathlon.at

Das Internationale Karate Sommercamp des Fürstenfelder Karetklubs geht von 22. bis 25. August im JUFA über die Bühne - danach sind die weltbesten Karateka zu Gast. Fürstenfeld ist gemeinsam mit Bad Loipersdorf von 5. bis 8. September Gastgeber der WGKF Championships, der Weltmeisterschaften der Amateure!

Lauffreudig präsentiert sich die City am 1. September beim Brunnenlauf. Vom 500 Meter Knirpslauf bis zum 10 Kilometer Hauptlauf und Nordic Walking ist Kondition gefragt. Infos und Anmeldung: www.brunnenlauf.com

„LADOS“ machen Lust auf Fürstenfeld!

Fürstenfeld genießen und die Seele baumeln lassen! Denn: Nun werden die Donnerstage in der Thermenhauptstadt wieder lang! Von 11. Juli bis 8. August verzaubert die City an fünf „LADOS“ mit Charme und ihrem mediterranen Flair, einer riesigen Shoppingmeile in der Innenstadt bis 21.00 Uhr, musikalischen Live-Acts für jeden Geschmack von 20.30 bis 23.00 Uhr sowie einer wonnigen Fülle an Extra-Genussmomenten an den Einkaufsabenden in der Innenstadt.

Die alljährlich bei Zigtausenden beliebten „LADOS“ sind seit 22 Jahren ein Fürstenfelder Original und ein Markenzeichen des Sommers in der Thermenhauptstadt mit Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern. Ab Donnerstag, 11. Juli ist es soweit. Mit den feinen „Langen Einkaufsdonnerstagen“ laden Stadtgemeinde und Stadtmarketing in die stimmungsvollste Einkaufsstadt der gesamten Region zum Shoppen, Bummeln, Schauen und Genießen. Dazu kredenzen die Wirte der Stadt kulinarische Genüsse in den lauschigen Gastgärten. Die „LADOS“ bieten die ideale Gelegenheit für den entspannten Einkauf, eine Schnäppchenjagd sowie ein nettes Stelldichein mit Freunden und Bekannten.

Die Innenstadtgeschäfte haben bis 21 Uhr geöffnet und bieten mit speziellen Angeboten und Verkaufsständen eine ein-



Die Fürstenfelder Langen Donnerstage sind seit über 20 Jahren im Sommer ein Mega-Publikumsmagnet und locken Gäste aus nah und fern in die Innenstadt. Im Jahr 2023 wurden insgesamt rund 65.000 Besucherinnen und Besucher an den Einkaufsabenden verzeichnet.

zigartige Einkaufsatmosphäre. Begleitet werden die Langen Donnerstage von zahlreichen Attraktionen, Gewinnspielen, Autoausstellungen und Live-Musik auf zwei Bühnen am Hauptplatz und in der Hauptstraße.

Musikalische Highlights

Ab 20.30 Uhr gastieren am 11. Juli auf dem Hauptplatz „Uhdler Libre“ und Entertainer Erich Frei in der Hauptstraße, am 18. Juli unterhalten Markus Krois auf dem Hauptplatz, Gabi Jahn, Jürgen Damhölzl & Thomas Krachler stimmen mit „Italo Pop“ in der Hauptstraße auf Urlaubsgefühle ein.

„Die Schwestern“ begeistern ihre Fans am Hauptplatz

am 25. Juli, in der Hauptstraße tritt das Singer/Songwriter-Ehepaar „Zwasam“ auf. „Six Gin“ am Hauptplatz und „Blue Electric Eagle“ in der Hauptstraße sorgen für Stimmung am 1. August. „17&4 Country Music“ sind am letzten Einkaufsabend am 8. August am Hauptplatz und „SUN DNA“ in der Hauptstraße zu hören.

„LADO Specials“

Kindern wird vergnügliche Abwechslung im Kinderparadies in der Dr. A.-Heinrich-Straße mit einem tollen Programm geboten. Jahrmarkttrubel mit Kettenkarussell, Riesenrutsche und Ringelspiel, Zuckerwatte und Eis, bis hin zum bodenständigen „Wo-

azbrotn & Steckerlbrot-Backen“ herrscht an jedem Einkaufsabend auf dem Hauptplatz.

Die Freiwillige Feuerwehr Stadt Fürstenfeld präsentiert sich am 11. Juli in der Dr. A.-Heinrich-Straße, das Bundesheer der Kaserne Feldbach ist am 18. Juli zu Gast. Der FSK stellt sich am 25. Juli vor, eine blumige Frisurenshow von „LIEBESHAAR“ begeistert am 1. August. Die Pfadfindergruppe Fürstenfeld lädt am abschließenden Donnerstag am 8. August ein.

Fürstenfelder Lange Einkaufsdonnerstage 2024: Shoppen bis 21.00 Uhr, Rahmenprogramm, Live Musik von 20.30 bis 23.00 Uhr am 11., 18. Juli & 25. Juli sowie am 1. & 8. August.

AUS DEM KULTURLEBEN



Dirigent Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter und das Städtische Orchester Fürstenfeld begeisterten die Zuhörerschaft mit Filmmusik.

Konzert des Städtischen Orchesters wurde zur Stunde der Sieger

Mit „Chariots of Fire“ von Vangelis aus dem Film „Die Stunde der Sieger“ eröffnete das Städtische Orchester Fürstenfeld unter der Leitung von Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter in der ausverkauften Stadthalle einen fulminanten Konzert-

abend im Zeichen weltberühmter Musikstücke aus legendären Kinohits. Auch Bürgermeister Franz Jost, Kulturreferent Gregor Sommer, Markus Jahn vom Stadtmarketing sowie zahlreiche Gemeinderäte zeigten sich von den Stücken begeistert.



Bürgermeister Franz Jost mit den beiden Chören Gesangsverein Übersbach und St. Martin Stadtchor Szombathely in der Filialkirche.

Zwei Chöre - 65 Stimmen und ein Konzert in der Kirche in Übersbach

Der Gesangsverein Übersbach mit Obfrau Sabine Strobl und Chorleiterin Julia Zleovskij-Mayer pflegt eine harmonische und stimmerprobte Freundschaft mit dem St. Martin Stadtchor Szombathely in Ungarn. Nach einem Gastkonzert der

Übersbacher Singgemeinschaft im Vorjahr wurde nun der ungarische Chor unter dem Motto „Zwei Chöre – ein Genuss“ zum Gastauftritt geladen. Die Zuhörerschaft in der Übersbacher Kirche, darunter Bürgermeister Franz Jost, zeigte sich begeistert.



Autor Stephan Wabl und Grüne-Mitbegründer Andreas Wabl (v.l.).

Spurensuche und Perspektiven

Vor einer interessierten Gästeschar präsentierte der Journalist und Autor Stephan Wabl im Dialog mit Onkel Andreas Wabl, Mitbegründer der Grünen und einer von den ersten acht Abgeordneten beim Einzug der Partei in das Parlament 1986, das Buch „Was wurde aus den Grünen?“ in der Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld. Beleuchtet wurden vergangene und zukünftige Entwicklungen der Partei.



Die Musiker mit Kulturreferent Gregor Sommer und Jeanine Pichler.

Viel Virtuosität im Grabher-Haus

Aus dem „Blues im Pfeilburghof“ wurde wetterbedingt „Blues im Grabher-Haus“. Der Stimmung im Publikum konnte dies beim exklusiven Konzert der inspirierenden Töne mit dem Musiker-Quartett Klaus Ambrosch, Ripoff Raskolnikov, Ismael Barrios und Chuck le Monds keinen Abbruch tun. KR Gregor Sommer und Jeanine Pichler von „wakmusic“ freuten sich über die vielen Gäste im Saal.



Klanginstallation der 8. Wasserbiennale an der Alten Kläranlage.

Fürstenfelds verwässerter Klang

Zum Tonrauschen fernab von Nostalgie kam es an der stillgelegten Alten Kläranlage am Liebfrauenweg im Zuge der Soundinstallation „Silence of the Many“ der Wasserbiennale. Künstler Alfred Lenz ließ 37 Schlagbecken in das befüllte, architektonische Zentrum der Anlage versenken. Auch Bürgermeister Franz Jost mit Stadt- und Gemeinderäten war bei der Vorführung direkt vor Ort.



Beeindruckende Ausstellung in der Galerie im Alten Rathaus.

Kunst wurde zum Vermächtnis

Eine Ausstellung in der Galerie im Alten Rathaus unter dem Titel „1:1“ zeigte Werke des verstorbenen Fürstenfelder Grafikers und Künstlers Michael Dellamartina sowie seines Sohns und Ausstellungskurators Nicolas Dellamartina. Kulturreferent Gregor Sommer konnte zu Vernissage eine große Gästeschar begrüßen. Laudator war Geza Standi, es spielte die Band Chemamandale.

Herzliche Gratulation zur bestandenen Matura

Im Juni wurden an den drei Höherbildenden Schulen HTL, Marketing HAK und BG/BRG Fürstenfeld die Absolventinnen in feierlichem Rahmen - ausgestattet mit einer guten Ausbildung, fundiertem Wissen und besten

Voraussetzungen für Beruf und Studium - aus dem Schulleben entlassen. Im Beisein der Professorinnen und Professoren, ihrer stolzen Familien und zahlreicher Ehrengästen nahmen insgesamt 85 junge Damen und Herren er-

leichtert und erfreut ihre Reifeprüfungszeugnisse entgegen.

Die Stadtgemeinde Fürstenfeld gratuliert sehr herzlich zur bestandenen Matura und wünscht alles erdenklich Gute auf dem weiteren Lebensweg!



GLÜCKWÜNSCHE & GRATULATIONEN

Ihren **102. Geburtstag** feierte **Vera Kröpfl** in aller Frische im Fürstenfelder Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof. Im Kreise vieler Angehöriger gratulierte das gesamte Augustinerhof-Team mit Geschäftsführer Johann Fuchs der vitalen Dame. Seitens des Pflegeverbands Hartberg-Fürstenfeld überbrachte Obmann Bürgermeister Herbert Spirk seine Glückwünsche. Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg stellten sich mit einem Blumenstrauß und einem Präsent ein und gratulierten Vera Kröpfl seitens der Stadtgemeinde auf das Allerherzlichste.



Foto: © Wolfgang Bendeckovits

Ihren **100. Geburtstag** feierte **Elsa Chromcecki** bestens umsorgt im Familienverband. Bürgermeister Franz Jost gratulierte der Dame seitens der Stadtgemeinde Fürstenfeld. (Archivfoto).



Im Anschluss an die erste morgendliche Maianacht in Altenmarkt wurde **Pfarrer Karl Kröll** zu seinem **85. Geburtstag** beglückwünscht. Mit Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Altenmarkts Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer gratulierten auch die Vertreter jener Gemeinden, in denen sich der Pfarre Altenmarkt zugehörige Ortsteile befinden, auf das Allerherzlichste.



Im familiären Kreis feierten **Heidemarie und Dr. Martin Wabl** ihr **goldenes Ehejubiläum**. Dem Jubiläums-Paar gratulierten seitens der Stadtgemeinde Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg auf das Herzlichste.



Seinen **70. Geburtstag** feierte **Franz Rabl**, der als fachkundiger Historiker die Geschichte Altenmarkts erforschte und dokumentierte. Zum runden Wiegenfest stellten sich Bürgermeister Franz Jost und Altenmarkts Ortsvorsteher Christian Sommerbauer mit Glückwünschen ein. Seitens der Stadtgemeinde überreichte der Stadtchef eine Dankesurkunde, um die Leistungen des Jubilars für die Dorfgemeinschaft gebührend zu würdigen.



Ihre **„Diamantene Hochzeit“** feierten **Gerta und Alois Gütlér** aus Rittschein im Ortsteil Übersbach. Zum hohen Ehejubiläum gratulierten Bürgermeister Franz Jost und Ortsvorsteher Gemeinderat Dieter Siegl sehr herzlich.



Sein **40-jähriges Dienstjubiläum** feierte Wirtschaftshof- und Stadtservice-Mitarbeiter **Gerhard Fuchs**. Dem gelernten Maurer gratulierten Bürgermeister Franz Jost, Personalvertreter Dir. Karl Kaplan und Stadtserviceleiter VBGM Roland Gogg.



Kassenleiter **Manfred Riedl**, MSc von der Abteilung „Finanzen & Wirtschaft“ feierte sein **40-jähriges Dienstjubiläum**. Dem versierten und erfahrenen Finanz-Fachmann gratulierten Bürgermeister Franz Jost, Personalvertreter Dir. Karl Kaplan und die Stadtamtsdirektion mit Mag.^a Verena Sorger und Mag. Franz Sach.



Nach einem erfüllten Berufsleben, davon zuletzt **25 Dienstjahre** bei der Stadtgemeinde, trat **Janet Steiner** ihren wohlverdienten Ruhestand an. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Kreis des Rathaus-Kollegiums dankten auch Bürgermeister Franz Jost und Personalvertreter Dir. Karl Kaplan der erfahrenen Mitarbeiterin.

AUS DEM KULTURLEBEN



Kulturreferent Gregor Sommer mit Obfrau Tünde Gruber, Chorleiter Mag. Rudolf Wiesegger sowie den Sängerinnen und Sängern.

Stadtchor Fürstenfeld war diesmal mit allen Wassern gewaschen

Wie ein wunderbares Konzert des Stadtchors im Grabher-Haus unter der Gesamtleitung von Chorleiter Mag. Rudolf Wiesegger unter Beweis stellte, ist das Gesangsensemble stimmlich „Mit allen Wassern gewaschen“. Unter diesem Motto

entführten die Sängerinnen und Sänger zu Flüssen und Seen mit alten Volksliedern, Traditionals und weltberühmten Popsongs etwa von Burt Bacharach oder Paul Simon. Unter den Gästen waren VIZEBGM Roland Gogg und KR Gregor Sommer.



Musiker, Jeanine Pichler und Markus Jahn vom Stadtmarketing.



Künstlerin Marlene Voves mit Gastgebern und Ehrengästen.

Feinster Blues im Pfeilburghof

Mit „Cross Roots“, dem Trio Thomas Krainer am Bass, Wolfgang Lechner an den Drums und Michael Glaser als Sänger und Gitarrist, hielten feinsten Blues, Rock und Funk Einzug im Pfeilburghof. Das Programm erstreckte sich von CCR bis Bernard Allison, unter den Konzertgästen befand sich auch Markus Jahn vom Stadtmarketing.

Kunstvoll um die Ecke gedacht

Mit Marlene Voves setzte die Galerie im Alten Rathaus den Ausstellungsreigen mit einer international renommierten Künstlerin, die aus dem Grafikbereich stammt, fort. Bei der Vernissage konnte Kulturreferent Gregor Sommer auch BGM Franz Jost und LABG Mag. Lukas Schnitzer begrüßen, die Laudatio hielt Mag. Werner Voves.



Die Wasserbiennale machte diesmal am Europaplatz Station.



Zettl & Friends eröffneten den Konzertreigen am Hauptplatz.

Missing Links von Fürstenfeld

Die Wasserbiennale-Ausstellung „Missing Link“ am Europaplatz, ein Forschungsprojekt von Günther Pedrotti und visualisiert von Joseph Fitzgerald - dokumentierte die Geschichte des Flussbetts der Feistritz im Lauf der Jahrhunderte im Kontext zur ganzen Region. Die Eröffnung nahm GR Markus Jahn vom Stadtmarketing vor.

Beschwingter Auftakt mit Jazz

Auch im Sommer 2024 finden die Fürstenfelder Hauptplatzkonzerte des Kulturreferats an den Samstagvormittagen ihre Fortsetzung. Zum 1. Open Air konnte Kulturreferent Gregor Sommer „Zettl & Friends“ begrüßen. Die ersten Jazztöne der exzellenten Virtuosen lockten eine große Zuhörerschaft, die gerne verweilte, vor die Bühne.



Am Augustinerplatz lauschten auch BGM Franz Jost, VZBGM Roland Gogg und LABG Mag. Lukas Schnitzer den Blasmusikklängen.

Die Stadtkapelle Fürstenfeld erfüllte die Innenstadt mit Klängen

Im Rahmen der Fürstenfelder Hauptplatzkonzerte ging es für die Stadtkapelle durch die Innenstadt, wo an lauschigen Plätzen und in den Gastgärten der Lokale und Restaurants die Passanten und Gäste einen Vormittag lang besten unterhal-

ten wurden. Start der musikalischen Tour war am Augustinerplatz, wo auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer mit Vergnügen den flotten Blasmusikklängen lauschten.

Fürstenfeld Kalender

VERANSTALTUNGEN IN FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | ÜBERSBACH 07.2024



11- DO | 11. JULI

★ **1. Langer Einkaufsdonnerstag** – Musikalische Live-Acts, Genusssmomente und tolle Shopping-Angebote. Einkaufen bis 21 Uhr, Nachtschwärmen bis 24 Uhr.

13- SA | 13. JULI

🎵 **4. Platzkonzert** mit dem Musikverein Söchau. Hauptplatz Fürstenfeld, 10-12 Uhr.

🎵 **Durch die Blume – Singen im Glashaus.** Konzert mit dem MGV Altenmarkt. Glashaus der Pflanzenwelt Langer, Stadbergenweg 8. Einlass 18.30 Uhr, Beginn 20 Uhr. Karten bei den Mitgliedern des MGV Altenmarkt.

17- MI | 17. JULI

★ **After Work Market** – unter dem Motto „FEIER den FEIERABEND“ den Arbeitstag hinter sich zu lassen und gemeinsam mit anderen Menschen das Leben genießen. Hauptplatz Fürstenfeld, ab 17 Uhr.

18- DO | 18. JULI

★ **2. Langer Einkaufsdonnerstag** – Musikalische Live-Acts, Genusssmomente und tolle Shopping-Angebote. Einkaufen bis 21 Uhr, Nachtschwärmen bis 24 Uhr.

25- DO | 25. JULI

★ **3. Langer Einkaufsdonnerstag** – Musikalische Live-Acts, Genusssmomente und tolle Shopping-Angebote. Einkaufen bis 21 Uhr, Nachtschwärmen bis 24 Uhr.

27- SA | 27. JULI

🎵 **5. Platzkonzert** mit Robert Knapp und Band. Hauptplatz Fürstenfeld, 10-12 Uhr.

★ **European Street Food Festival** – Köstlichkeiten aus aller Welt von zahlreichen Ausstellern und Köchen. Grazer Straße 16, 11-22 Uhr.

28- SO | 28. JULI

★ **European Street Food Festival** – Köstlichkeiten aus aller Welt von zahlreichen Ausstellern und Köchen. Grazer Straße 16, 11-20 Uhr.

01- DO | 01. AUGUST

★ **4. Langer Einkaufsdonnerstag** – Musikalische Live-Acts, Genusssmomente und tolle Shopping-Angebote. Einkaufen bis 21 Uhr, Nachtschwärmen bis 24 Uhr.

08- DO | 08. AUGUST

★ **5. Langer Einkaufsdonnerstag** – Musikalische Live-Acts, Genusssmomente und

tolle Shopping-Angebote. Einkaufen bis 21 Uhr, Nachtschwärmen bis 24 Uhr.

08- DO | 08. AUGUST

🖼️ **Schriftbilder** – Vernissage zur Ausstellung von Bernhard Aichner. Galerie im Alten Rathaus, Bismarckstraße 8, 19 Uhr. Ausstellung bis 25. August

10- SA | 10. AUGUST

★ **FPÖ Sommerfest.** Musik von Erich Frei, Verlosung, Steirische Spezialitäten, Bier und Weinstand. Eintritt frei. Pfeilburghof, Klostersgasse 18, ab 18 Uhr.

14- MI | 14. AUGUST

★ **After Work Market** – unter dem Motto „FEIER den FEIERABEND“ den Arbeitstag hinter sich zu lassen und gemeinsam mit anderen Menschen das Leben genießen. Hauptplatz Fürstenfeld, ab 17 Uhr.

★ **ÖKB Pfeilburgfest.** Musik von Sepp und seinen Musikanten, Verlosung, Steirische Spezialitäten, Bier und Weinstand. Eintritt frei. Pfeilburghof, Klostersgasse 18, ab 18 Uhr.

15- DO | 15. AUGUST

🎵 **Folkshilfe – Open Air** auf der Augustini-Festtage-Bühne. Vorgruppe: Lemo. Augustinerplatz, 20 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld, Hauptstraße 2a oder oeticket.com

16- FR | 16. AUGUST

🎵 **Boris Bukowski & Band Live** – neues „best of“ aus allen bisherigen Alben. Augustini-Festtage-Bühne, Augustinerplatz, 20 Uhr. Karten: oeticket.com

17- SA | 17. AUGUST

🎵 **AUT of ORDA – Open Air** auf der Augustini-Festtage-Bühne. Augustinerplatz, 20 Uhr. Karten: oeticket.com

20- DI | 20. AUGUST

★ **Lesung Bernhard Aichner** – der Bestseller-Autor präsentiert seinen neuen Rache-Thriller. Pfeilburghof, Klostersgasse 18, 19 Uhr.

24- SA | 24. AUGUST

★ **Markttag** am Fürstenfelder Hauptplatz, ab 8 Uhr.

★ **Augustini-Straßenfest.** Spaß, Musik und Kulianrik. Augustinerplatz, ab 11 Uhr.

30- FR | 30. AUGUST

★ **Bezirksmusikerfest.** Musiktreffen der Stadtkapelle Fürstenfeld Hauptplatz. Musik im Festzelt: Die Hopfenswingers. Hauptplatz Fürstenfeld, ganztags.

31- SA | 31. AUGUST

★ **Bezirksmusikerfest.** Musiktreffen der Stadtkapelle Fürstenfeld am Hauptplatz. Musik im Festzelt: Auf a Wort. Hauptplatz Fürstenfeld, ganztags.



Der MGV Altenmarkt, im Bild bei der Kriegerdenkmalsegnung am Dorfplatz Ende Mai, lädt zu einem sommerlichen Chorkonzert am 13. Juli in die Pflanzenwelt Langer.

MGV Altenmarkt singt dort, wo es duftet, grünt & blüht

Wie wunderbar sich ein Glashaus zum Singen eignet, stellt der MGV Altenmarkt am Samstag, 13. Juli in der Pflanzenwelt Langer mit einem Chorkonzertabend unter Beweis. Unter dem Motto "Durch die Blume - Singen im Glashaus" sind die Besucherinnen und Besucher bereits ab 18.30 Uhr zur kulinarischen Einstimmung mit Speis und Trank geladen. Das Chorensemble

mit Obmann Ferdinand Schläger und Chorleiterin Irmgard Urschler erhebt ab 20.00 Uhr seine wunderbaren Stimmen. Auch danach darf in netter Gesellschaft noch gemeinsam ein wenig gefeiert werden.

Karten im Vorverkauf sind zum Preis von 15 Euro bei allen Mitgliedern des MGV Altenmarkt erhältlich. An der Abendkasse kostet eine Eintrittskarte 20 Euro.

Genuss aus aller Welt für Street Food Fans

Das European Street Food Festival verwöhnt Besucherinnen und Besucher am Samstag, 27. Juli von 11.00 bis 22.00 Uhr sowie am Sonntag, 28. Juli von 11.00 bis 20.00 Uhr am Gelände des Fürstenfelder Fachmarktzentrums in der Grazerstraße mit Köstlichkeiten und Häppchen aus aller Welt. Dutzende Food Stände, Aussteller, Köche, Food-Trailer & Trucks aus vielen Ländern werden vertreten sein.

Zwei Platzkonzerte noch am Hauptplatz

Von Beginn an lockten auch im heurigen Jahr die samstäglichen Platzkonzerte auf dem Hauptplatz eine Vielzahl an Zuhörerinnen und Zuhörern an. Beim bereits vierten Open Air dieses Sommers spielt am Samstag, 13. Juli der Musikverein Söchau von 10.00 bis 12.00 Uhr auf. Zum beschwingten Abschluss am Samstag, 27. Juli sind, ebenfalls von 10.00 bis 12.00 Uhr, Robert Knapp & Band zu hören.

Eine Turnstunde im Museum

2024 feiert der Fürstenfelder Turnverein sein 121jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird mit einer Sonderausstellung im Museum Pfeilburg in den Mittelpunkt gerückt. Der Turnverein gehört zu den ältesten Vereinen der Stadt und trug nicht nur zur körperlichen Ertüchtigung der Fürstenfelderinnen und Fürsten-

felder bei, sondern leistete auch einen wesentlichen Beitrag im gesellschaftlichen Leben. Die Anfänge des Turnvereins reichen bis in das Jahr 1903 zurück, nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Verein 1953 neu gegründet. Die Ausstellung kann bis 31. Oktober zu den Öffnungszeiten des Museums besichtigt werden.

Lange EINKAUFSDONNERSTAGE FÜRSTENFELD

Einkaufen bis 21 Uhr
Flanieren bis 24 Uhr

JULI 11 | 18 | 25
AUG 01 | 08

www.diestadt.at

MUSIK 20.30-23.00 Uhr

11.7 | Uhdler Libre - Hauptplatz
Erich Frei - Hauptstraße

18.7 | Markus Krois - Hauptplatz
Italo Pop | Gabi Jahn, Jürgen Damhösl, Thomas Krachler - Hauptstraße
Soko Dixie ab 18 Uhr in der Hauptstraße

25.7 | Die Schwestern - Hauptplatz
Zwasam - Hauptstraße

01.8. | SIX GIN - Hauptplatz
Blue electric Eagle - Hauptstraße

08.8. | 17&4 Country Musik - Hauptplatz
SUN DNA - Hauptstraße

jeden „Langen Einkaufsdonnerstag“

- Kinderprogramm in der Dr. A. Heinrichstraße
- Kettenkarussell, Ringelspiel und Riesenrutsche am Hauptplatz
- Woazbrotn und Steckerlbrot am Hauptplatz
- Maskottchen OTTO des Thermenresorts Loipersdorf ist zu Besuch
- Autoschau
- Shoppingaktionen in den Handelsbetrieben bis 21 Uhr
- Kulinarik und kühle Getränke bis 24 Uhr entlang der Straßen & am Hauptplatz
- Führung am Festungsweg 20.00 Uhr Treffpunkt Pfeilburghof

LADO Specials Dr. A. Heinrichstraße

11.7 Freiwillige Feuerwehr Fürstenfeld
18.7. Bundesheer Kaserne Feldbach
25.7. FSK - Der Fußballklub stellt sich vor
01.8. Frisuren-Blumenshow mit LIEBESHAAR
08.8. Pfadfinder Fürstenfeld

Komm her und genieß den Flair!

Der Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Fürstenfeld entsteht mit freundlicher Unterstützung von:



2024

AUGUSTIN!

mit Bestseller-Autor und Künstler

Bernhard Aichner

Ausstellung

SCHRIFTBILDER

Mixed Media Arbeiten,
Radierungen & Lithografien.

Vernissage: Do., 08. AUGUST '24 | 19:00
Galerie im Alten Rathaus | Bis 25. August '24

BERNHARD AICHNER
YOKO
THRILLER

Autoren-Lesung

YOKO

Bernhard Aichner präsentiert seinen neuen Rache-Thriller. Gruselig und lustig – mörderisch und kurzweilig.

Di., 20. AUGUST '24 | 19:00
Pfeilburghof, Klostersgasse

Bei Schlechtwetter im Grabher-Haus.
Karten: Stadtbibliothek & Mediathek Fürstenfeld, Gästeservice Fürstenfeld.
VK: 8,00 Euro | AK 10,00 Euro.